OpenPhone 61, 63, 65

am Kommunikationssystem OpenCom 100

Bedienungsanleitung

DeTeWe

Willkommen bei DeTeWe

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von DeTeWe entschieden haben. Unser Produkt steht für höchste Qualitätsansprüche, gepaart mit hochwertigem Design.

Die folgende Bedienungsanleitung wird Sie beim Gebrauch Ihres OpenPhone 61, 63, 65 begleiten und alle wesentlichen Fragen beantworten.

Sollten Sie darüber hinaus weitere technische Unterstützung benötigen oder Informationen über andere DeTeWe-Produkte wünschen, stehen Ihnen unter

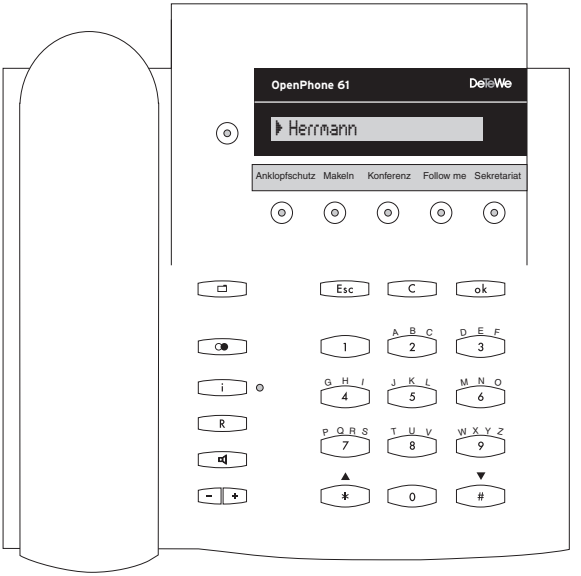
www.detewe.de

unsere Internetseiten zur Verfügung. Sie finden dort ergänzende Hinweise und Tipps zum Produkt.

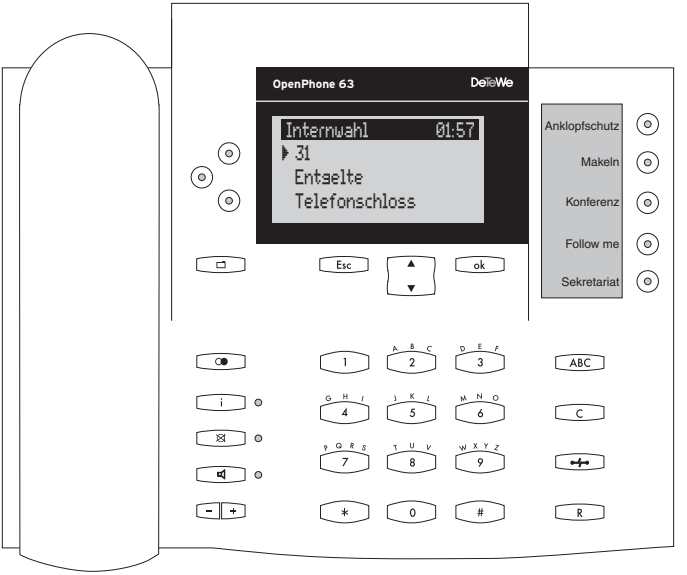
Produktfamilie OpenCom 100

Diese Bedienungsanleitung gilt für die Produktfamilie OpenCom 100, zu der die Kommunikationssysteme OpenCom 105, OpenCom 107, OpenCom 110, OpenCom 120, OpenCom 130/150 und OpenCom 510 gehören. Wird im Text auf die OpenCom 100 Bezug genommen, ist die Beschreibung für alle Anlagen gültig; sind einzelne Merkmale unterschiedlich ausgeprägt, erfolgt ein gesonderter Hinweis.

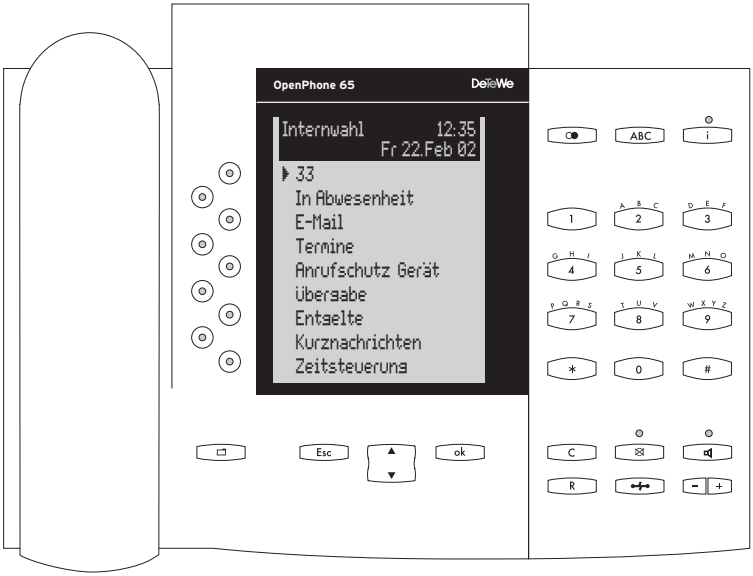
Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem OpenPhone.



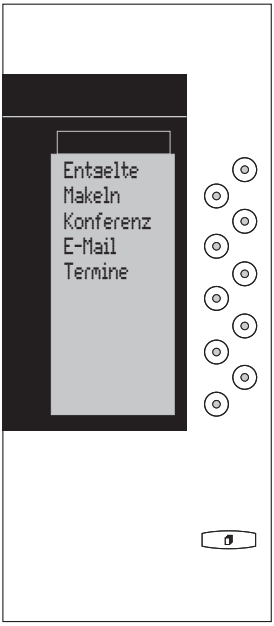
OpenPhone 61



OpenPhone 63



OpenPhone 65



Tastenmodul für OpenPhone 65

Inhalt

Systemtelefone an der OpenCom 100 5

Umgang mit dem Telefon 6
Sicherheitshinweise 6
Konformitätserklärungen 6
Aufstellort..... 6
Reinigen 7
Neigung verstellen 7
Wandmontage..... 7
Tasten beschriften..... 8

Erweiterungen 9
U_{pn}-Adapter..... 10
a/b-Adapter 11
Audio-Adapter..... 12

Tastenbelegung 14
Wahltastatur mit ABC-Belegung . 14
Die Gesprächstaste des Gerätes .. 14
Weitere Gesprächstasten..... 14
MenüCard-Taste 15
Info-Taste 15
ABC-Taste 15
Pfeile-Taste..... 15
OK-Taste 15
Wahlwiederholungs-taste..... 16
Rückfrage-Taste..... 16
Freisprechen/Lauthören-Taste ... 16
Trennen-Taste 16
Stumm-Taste 16
C-Taste..... 16
Plus-/Minus-Taste 16
ESC-Taste 17
Programmierbare Tasten
(mit LED-Anzeige)..... 17

Display und MenüCards 18
Sprache umstellen 18
Info-Zeile(n) 18
Tastenzeilen 19
MenüCard-Display..... 19
MenüCards aufrufen und
Listeneinträge wählen 20
Besonderheiten bei
Einstellfenstern 21
Schnelles Umschalten 22
Eingabe/Löschen von Ziffern 22
Löschen von Listen 22
Eingabe von Texten..... 22
Automatisches Ausblenden 23

Tastenmodule am OpenPhone 65 24
Funktionsebene wählen 24
Tasten eines Tastenmoduls
bedienen 24

Externe Audio-Geräte 25
Audio-Geräte konfigurieren 25
Audio-Geräte verwenden 25

Telefonieren 27

Allgemeine Funktionen 27
Interne und externe
Rufnummern 27
Signalisierung an den
Gesprächstasten..... 28
Externbelegung
(manuell/spontan) 28
Gespräche in der Warteschlange . 28
Blockwahl/Wahlvorbereitung ... 29
Nachwahl MFV/Tonwahl 30

Stummschaltung 30
Entgeltanzeige (Gebühren), Gesprächszeitanzeige 30
Lautstärke mit der Plus-/Minus-Taste verändern . 30
Wahlwiederholung 30
Freisprechen, Lauthören 31
Gesperrte/freie Rufnummern 31
Keypad-Wahl 32
Least Cost Routing (LCR) 32
Übertragung Ihrer Rufnummern . . 33
MenüCards vor und während einer Verbindung 33
MenüCard „Auswahl" im Ruhezustand 34

Extern/Intern anrufen 35
Extern anrufen 35
Intern anrufen 35
Mit ZIEL-Tasten anrufen 36
Gezielt über Leitwege anrufen . . . 36
Besetztanzeige für Bündel und Leitwege am Systemtelefon . . 36
Gespräche beenden 37
MenüCard „Im Gespräch" 37
MenüCard „besetzt" 39

Anrufe entgegennehmen 40
Durch Abnehmen des Hörers oder durch Tastendruck 40
Automatische Rufannahme 41
Anrufe während eines Gesprächs . 41
MenüCard „Anklopfen" 42
MenüCard „Anruf" 42
Sprachbox abfragen 42

Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz 43
Rückfrage/Makeln (R-Taste oder andere Gesprächstaste) . 43
Internes/externes Gespräch an internen Teilnehmer weitergeben 43
Externes Gespräch an externen Teilnehmer weitergeben 44
MenüCard „Tln. (Teilnehmer) gehalten" . 45
Interne/externe Dreier-Konferenz 45
MenüCard „Konferenz" 46

Besondere Anrufe/Gespräche 46
Terminruf entgegennehmen 46
Babyruf 46
Durchsage 47
Rückruf beantworten 47
Türklingel, Türöffner 48
Türgespräche 48

Aus dem Telefonbuch anrufen 49
Das Telefonbuch 49
MenüCard „Telefonbuch" 50
Kurzwahl 51
Rufnummern aus Listen oder im Gespräch in das Telefonbuch übernehmen 51

Team-Funktionen 53

Im Team telefonieren 53
Extern/Intern anrufen 53
Anrufe annehmen 54
Rückfragen, Makeln, Vermitteln . . 55

Gesprächstasten programmieren 56
MenüCard „Leitungstaste" 56
MenüCard „Teamtaste" 58
MenüCard „Besetzttaste" 59
Direktruftaste 59

Ferngesteuerte Funktionen 60

Ferngesteuerte Wahl (Call Through) 60
Rufumleitung aus der Ferne programmieren 60
Sprachbox aus der Ferne abfragen 61

Leistungsmerkmale und MenüCards 62

Einstellvarianten 62
MenüCards benutzen 62
Programmierte Tasten benutzen 62
Stern- und Raute-Taste benutzen 62

Das Gesamtmenü 63
MenüCard „Gesamtmenü“ 63
MenüCard „Anrufe“ 64
MenüCard „Rufumleitungen“ 66
MenüCard „Mitteilungen“ 70
MenüCard „Telefoneinstell.“ 71
MenüCard „Schutz“ 72
MenüCard „Verbindungen“ 74
MenüCard „Telefonbuch ein“ 76
MenüCard „Vertretung“ 78
MenüCard „Sprachbox“ 78
MenüCard „Zentrale Einst.“ 79

Schnellmenüs 81
MenüCard „Infos“ 81
MenüCard „Aktive LM“ 81
MenüCard „Leitungstaste“ 82
MenüCard „Teamtaste“ 82
MenüCard „Besetzttaste“ 82

Programmierte Tasten 82
Ziele programmieren 83
Funktionen programmieren 83

MenüCards im Ruhezustand 85

Index 86

Systemtelefone an der OpenCom 100

OpenPhone 61, OpenPhone 63 und OpenPhone 65sind schnurgebundene Systemendgeräte, die Sie an Ihrem Kommunikationssystem OpenCom 100 betreiben. Die neuartige MenüCard-Anzeige erlaubt Ihnen einfachste Bedienung Ihres Telefons und schnellen Zugang zu den vielfältigen Funktionen und Leistungsmerkmalen Ihres Systems.

Das OpenPhone 63 und das OpenPhone 65 haben die gleiche Funktionalität. Sie unterscheiden sich nur durch die die Größe des Displays und die Anzahl der verfügbaren programmierbaren Tasten. Das OpenPhone 65 lässt sich außerdem um zusätzliche Tastenmodule mit Display erweitern.

Das OpenPhone 63 und das OpenPhone 65 können mit verschiedenen Adaptern ergänzt und so individuell an unterschiedlichste Erfordernisse angepasst werden.

Leistungsmerkmale und Programmfunktionen können an den Geräten selbst und ebenso komfortabel über den **Konfigurator** der OpenCom 100 eingestellt werden.

Machen Sie sich mit der Ausstattung Ihres Systemtelefons vertraut. Sie werden viele neue Funktionen kennenlernen, die Ihre Kommunikation und Organisation erleichtern.

Das Glossar
Weitere Informationen zu den in dieser Anleitung beschriebenen Systemmerkmalen finden Sie in dem mit Ihrem Kommunikationssystem gelieferten „Glossar".

Berechtigung muss sein
Die meisten in dieser Anleitung genannten Leistungsmerkmale können Sie nur nutzen, wenn Sie über die entsprechende Berechtigung verfügen. Berechtigungen richtet Ihr Systemverwalter bei der Konfiguration des Kommunikationssystems ein.

Wenden Sie sich an ihn, wenn Sie Fragen zu einzelnen Leistungsmerkmalen haben oder ein Merkmal nicht zufriedenstellend nutzen können.

Selbsthilfe bei Störungen
Im Kapitel „Fragen und Antworten" in der Bedienungsanleitung „Montage und Inbetriebnahme" finden Sie Hinweise, wie Sie eventuelle Störungen Ihres Telefons selbst beheben können.

Umgang mit dem Telefon

Sicherheitshinweise

Das CE-Zeichen auf dem Produkt bestätigt seine Konformität zu den technischen Richtlinien zur Benutzersicherheit und elektromagnetischen Verträglichkeit, gültig zum Zeitpunkt der Zulassung.

WARNUNG! Öffnen Sie weder das Gerät noch das angeschlossene Zubehör. Sie könnten mit stromführenden Teilen in Berührung kommen.

Hinweis: *Lassen Sie alle Reparaturen nur von zugelassenem Fachpersonal ausführen.*

- Lassen Sie Telefon und Zubehör nicht mit Wasser oder Chemikalien in Berührung kommen.
- Verwenden Sie (sofern benötigt) ausschließlich die mitgelieferten Steckernetzteile.
- Verwenden Sie keine Steckernetzteile, die sichtbare Beschädigungen aufweisen (Brüche, Sprünge im Gehäuse).

Konformitätserklärungen

Das OpenPhone 61, das OpenPhone 63, das OpenPhone 65 und das OpenPhone 65 mit Tastenmodul sind konform mit den Anforderungen der EU-Richtlinie 99/5/EC.
Die Konformitätserklärungen sind im Internet einzusehen unter http://www.detewe.de

Aufstellort

Geräte bzw. Zubehör nicht aufstellen

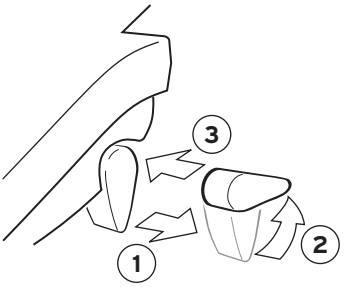
- in der Nähe von Wasser, Feuchtigkeit oder an feuchten Orten,
- in der Nähe von Hitzequellen oder von direkter Sonneneinstrahlung,
- in ungelüfteten Räumen,
- in der Nähe von Geräten, die starke magnetische Felder erzeugen, von Elektrogeräten, Leuchtstofflampen, Computern, Radiogeräten, Fernsehern,
- an staubigen Orten und an Orten, die Schwingungen, Erschütterungen oder extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind.

Stellen Sie Ihre Telefone auf eine rutschsichere Unterlage. Oberflächenbestandteile Ihrer Möbel können zur Veränderung der Standfüße Ihres Telefons führen. Die so durch Fremdstoffe erweichten Standfüße könnten unliebsame Abdrücke auf Ihren Möbeln hinterlassen.

Reinigen

Wischen Sie Ihr Telefon mit einem leicht feuchten oder einem Antistatik-Tuch ab. Verwenden Sie niemals ein trockenes Tuch. Verwenden Sie niemals Putzmittel.

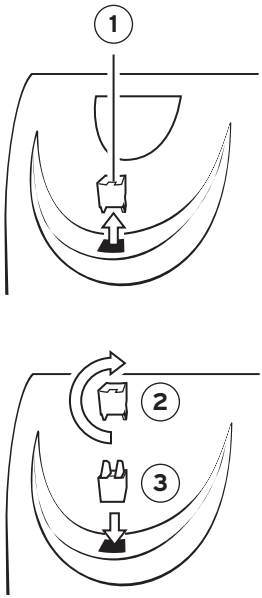
Neigung verstellen



Ziehen Sie die Aufstellfüße heraus (1) und drehen Sie sie – zwei Stufen sind möglich – nach vorn oder hinten (2). Schieben Sie die Füße wieder ein (3).

Wandmontage

Zur Wandbefestigung entfernen Sie bitte die Aufstellfüße durch seitliches Herausziehen. Damit das Gerät später plan an der Wand hängt, stecken Sie die Füße auf die beiden Aussparungen auf der Geräteunterseite. Heben Sie mit einem Schraubendreher den Haltestift (1) für den Hörer aus der Aufnahme und setzen Sie ihn umgedreht (2) wieder ein.



Zur Wandbefestigung sind in der Wand zwei Bohrungen im folgenden Abstand anzubringen:

OpenPhone 61	120 mm
OpenPhone 63	155 mm
OpenPhone 65	184 mm

Setzen Sie darin Schrauben mit 6 mm Durchmesser ein. Lassen Sie die Schraubenköpfe ca. 2,5 mm bis 3 mm herausragen und hängen Sie das Gerät an ihnen auf.

Tasten beschriften

Die fünf Tasten rechts vom Display des OpenPhone 63 können entweder als Gesprächstasten programmiert werden oder mit Zielen oder mit Funktionen belegt sein. Die Programmierung/Belegung der Taste wird nicht im Display angezeigt. Am OpenPhone 61 finden Sie fünf programmierbare Tasten *unterhalb des Displays*. Ihre Belegung ist ebenfalls nicht mit einer Display-Anzeige unterstützt.

Für die entsprechenden Beschriftungen sind die mitgelieferten Beschriftungsstreifen vorgesehen. Zum Beschriften dieser Einlagen gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie auf den unteren Teil der Abdeckung und schieben Sie diese leicht nach unten. Der obere Teil der Abdeckung springt heraus und Sie können diese und den Beschriftungsstreifen entnehmen. Am OpenPhone 61 schieben Sie die Abdeckung nach rechts heraus.

- Sie legen die beschrifteten Streifen wieder ein.

- Zum Einsetzen der Abdeckung legen Sie diese in die Mulde, schieben sie zunächst nach unten und folgend nach oben, bis die Rastnasen einrasten. Am OpenPhone 61 setzen Sie die Abdeckung in die Führungsschiene und schieben diese nach links, bis sie einrastet.

Über den **Konfigurator** der Web-Konsole können Sie Beschriftungsstreifen für ein ausgewähltes Systemtelefon mit den aktuellen Tastenbelegungen drucken (Menü **PBX Konfiguration: Systemtelefone**).

Erweiterungen

Das OpenPhone 63 und das OpenPhone 65 sind an ihrer Rückseite mit Steckplätzen ausgestattet, an denen direkt oder über verschiedene Adapter Geräte-Erweiterungen und Zubehör angeschlossen werden können:

- ein Platz am OpenPhone 63
- zwei Plätze OpenPhone 65

Von der OpenCom 100 werden dabei die folgenden Komponenten unterstützt:

- U_{pn}-Adapter
- a/b-Adapter
- Steckernetzgeräte (an einem U_{pn}-Adapter und an einem a/b-Adapter)
- Audio-Adapter

Das OpenPhone 63 und das OpenPhone 65 lassen sich wie folgt erweitern:

- das OpenPhone 65 um bis zu drei **Tastenmodule**

  Der Anschluss am Endgerät erfolgt direkt (ohne Adapter).

  Lesen Sie dazu das Kapitel *Tastenmodule am OpenPhone 65* ab Seite 24.

- OpenPhone 63 und OpenPhone 65 um je ein weiteres, nachgeschaltetes OpenPhone

  Der Anschluss am Endgerät erfolgt über einen Upn-Adapter und evtl. (zusätzlich) über ein Steckernetzgerät. Ein als zweites Endgerät nachgeschaltetes Systemtelefon kann auf diese Art nur in bestimmtem Umfang erweitert werden.

- OpenPhone 63 und OpenPhone 65 um verschiedene externe **Audio-Geräte**, z. B. eine Kopfsprechgarnitur (Headset) oder einen externen aktiven Lautsprecher

  Der Anschluss am Endgerät erfolgt über einen Audio-Adapter.

  Lesen Sie dazu das Kapitel *Externe Audio-Geräte* ab Seite 25.

Die Reichweite, in der über derartige Erweiterungen zusätzliche Endgeräte betrieben werden können, hängt von der maximalen Leistung der U_{pn}-Schnittstelle am Kommunikationssystem und von der Leistungsaufnahme der jeweiligen Endgeräte ab. Sie kann durch nachgeschaltete Steckernetzgeräte erhöht werden. Die technischen Details hierzu und vollständige Über-

sichten zu den konfigurierbaren Gerätekombinationen finden Sie im Kapitel „Zubehör und Adapter“ in der Berdienungsanleitung „Montage- und Inbetriebnahme“, ebenso Hinweise zum Umfang der verfügbaren Leistungsmerkmale in den erweiterten Gerätekombinationen.

Hinweis: *Nachgeschaltete Geräte werden vom Kommunikationssystem aktiviert. Dabei werden zwei Adapter gleichen Typs an einem OpenPhone 65 vom Kommunikationssystem als solche erkannt und – da dies nicht zulässig ist – daraufhin nicht für den Betrieb freigegeben.*

VORSICHT! Schutz vor elektrostatischen Entladungen

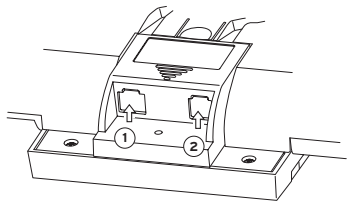
Statische Elektrizität kann die empfindlichen Komponenten der OpenCom 100 beschädigen. Um derartige Schäden beim Anschluss von Zusatzgeräten zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden. Arbeiten Sie nur in antistatischer Umgebung. Verwenden Sie, falls möglich, ableitende Unterlagen oder Antistatikmatten.

U_{pn}-Adapter

Der U_{pn}-Adapter ist ein Adapter mit einer U_{pn}-Schnittstelle (1) zum Anschalten von einem weiteren OpenPhone und einer Buchse für ein Steckernetzgerät (2).

Diesen Adapter können Sie am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65 verwenden.

Hinweis: *Bitte verwenden Sie am U_{pn} -Adapter nur das Steckernetzgerät mit der Sachnummer 4505759; in Großbritannien das Steckernetzgerät mit der Sachnummer 4510694.*



U_{pn}-Adapter auf der Geräterückseite eines OpenPhone 63

Für die Installation entfernen Sie die Kappe auf der Geräterückseite des OpenPhone. Stecken Sie den U_{pn}-Adapter in den Steckplatz, bis er einrastet. Dies kann grundsätzlich während des Betriebes passieren, das Endgerät muss dazu nicht von der Anlage getrennt werden.

Hinweis: *Bei einem OpenPhone 65 können Sie den U_{pn}-Adapter an jedem der beiden Steckplätze einsetzen, es kann jedoch nur ein U_{pn}-Adapter*

pro OpenPhone 65 verwendet werden.

Über den U_{pn}-Adapter können Sie ein weiteres OpenPhone 63 oder OpenPhone 65 als zweites Endgerät anschließen. Ein über den U_{pn}-Adapter angeschlossenes, zweites Endgerät ist völlig unabhängig von dem ersten, der Anschluss über den Adapter stellt keine Parallelschaltung dar.

Für den Anschluss des zweiten Endgerätes benötigen Sie ein UP-Kabel. Verbinden Sie damit das zusätzliche OpenPhone und den U_{pn}-Adapter (1) des ersten Gerätes.

Das zweiadrige Kabel für den U_{pn}-Anschluss darf maximal 30 m lang sein. Abhängig von der Kabellänge und dem angeschlossenen zweiten OpenPhone reicht die Speiseleistung eventuell nicht mehr aus. Die Lautstärke des Tonrufs sowie die Lautstärke für Freisprechen/Lauthören am zweiten Systemtelefon sind daraufhin verringert. In diesem Fall können Sie die Speiseleistung durch den Anschluss eines externen Steckernetzgerätes erhöhen (2).

Hinweis: *U_{pn}-Adapter können im Kommunikationssystem nur in einem unmittelbar an die Anlage angeschlossenen Endgerät betrieben werden, an einem nachgeschalteten Endgerät ist kein U_{pn}-Adapter zu lässig.*

a/b-Adapter

Über einen a/b-Adapter können Sie analoge Endgeräte an die Systemtelefone OpenPhone 63 und OpenPhone 65 anschließen.

Technische Daten

- Wahlverfahren: MFV
- Am angeschlossenen analogen Endgerät wird CLIP nicht unterstützt.
- Gebührenimpulse werden nicht übertragen, deshalb werden keine Gebühren am analogen Endgerät angezeigt.

Hinweise zum Anschluss des a/b-Adapters
Der Anschluss eines a/b-Adapters überschreitet die Speiseleistung der U_{pn}-Schnittstelle (3 W), und zwar unabhängig von der Reichweite. Deshalb muss am a/b-Adapter zusätzlich ein Steckernetzgerät angeschlossen werden.

Hinweis: *Verwenden Sie das Steckernetzgerät mit der Sachnummer 4505759; in Großbritannien das Steckernetzgerät mit der Sachnummer 4510694!*

An ein OpenPhone 63 oder OpenPhone 65 kann jeweils *ein* a/b-Adapter angeschlossen werden.

An ein OpenPhone 65 können Sie einen a/b-Adapter *und* einen U_{pn}-Adapter anschließen. Am Endgerät, das über den U_{pn}-Adapter angeschlossen ist (z.B. ein OpenPhone 63), kann jedoch *kein* a/b-Adapter betrieben werden.

Wenn Sie ein OpenPhone 65 über einen a/b-Adapter und einen U_{pn}-Adapter mit zwei weiteren Endgeräten kombinieren (in Summe also drei Endgeräte in dieser Kombination benutzen), können maximal zwei dieser drei Endgeräte gleichzeitig Verbindungen haben.

CLIP = Calling Line Identification Presentation: Anzeige der Rufnummer des Anrufers

Audio-Adapter

Der Audio-Adapter ist ein Adapter-Zusatz mit verschiedenen Anschlüssen für externe Audio- und Signalisierungsgeräte.

Sie können Audio-Adapter am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65 verwenden und darüber Audio-Geräte sowie diverses Zubehör anschließen. Folgende Schnittstellen stehen Ihnen für externe analoge Geräte zur Verfügung:

- eine 4-polige Buchse (1):

  zum Anschluss von Hörmuschel, Zweithörer, Kopfsprechgarnitur (Headset), externem aktiven Lautsprecher, Kopfhörer oder externem Mikrofon

- eine Stereo-Klinkenbuchse (2):

  zum Anschluss einer Mitschneide-Einrichtung

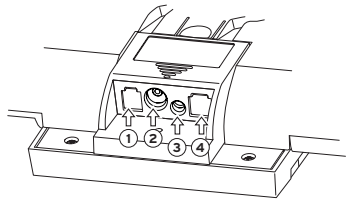
- eine Hohlbuchse (3):

  für einen Türklingeleingang. Dieser Anschluss wird von der OpenCom 100 derzeit nicht unterstützt, da die Anlage einen separaten Türklingeleingang verwendet.

- eine 6-polige Buchse (4):

  zum Anschluss eines Tür-Tableaus (einer „Tür besetzt"-Anzeige)

Hinweis: *„Tür besetzt"-Anzeige und Mitschneide-Einrichtung werden über das dasselbe Relais geschaltet, sie können zwar parallel angeschlossen, aber nicht getrennt geschaltet werden.*



Audio-Adapter auf der Geräterückseite eines OpenPhone 63

Die Gerätesicherheit in den mit Audio-Geräten möglichen Gerätekombinationen ist nur dann garantiert, wenn Sie geprüftes Originalzubehör verwenden. Um Haftungs- und Garantieausschlüsse zu vermeiden, dürfen nur bestimmte, für diesen Zweck freigegebene Audio-Geräte über den Audio-Adapter angeschlossen werden. Eine Liste der entsprechenden Geräte finden Sie in der Bedienungsanleitung „Montage und Inbetriebnahme". Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den DeTeWe-Vertrieb.

Für die Installation entfernen Sie die Kappe auf der Geräterückseite des OpenPhone. Stecken Sie den Audio-Adapter in den Steckplatz, bis er einrastet. Dies kann grundsätzlich während des Betriebes passieren, das Endgerät muss dazu nicht von der Anlage getrennt werden.

Schließen Sie die externen Geräte ihrem Typ entsprechend an.

Hinweis: *Bei einem OpenPhone 65 können Sie den Audio-Adapter an jedem der beiden Steckplätze einsetzen, es kann jedoch nur ein Audio-Adapter pro OpenPhone 65 verwendet werden.*

Tastenbelegung

Hinweis: *Beachten Sie bitte, dass ein Teil der Tasten mit einer doppelten Funktionalität (kurzer und langer Tastendruck) ausgestattet ist. Die Belegung der Tasten erfolgt am Gerät selbst oder auch im* **Konfigurator** *der Web-Konsole.*

Die im Folgenden genannten „MenüCards" sind Display-Fenster, die Ihnen bei der Einstellung und Auswahl von Funktionen angezeigt werden. Näheres dazu finden Sie unter *Display und MenüCards* ab Seite 18.

Wahltastatur mit ABC-Belegung

zum Wählen von Rufnummern oder zur Texteingabe. Die Tastenbedruckung zeigt nicht alle verfügbaren Buchstaben und Sonderzeichen. Informieren Sie sich hierzu unter *Eingabe von Texten* auf Seite 22.

Die Gesprächstaste des Gerätes

Die erste der dem Display zugeordneten Tasten (am OpenPhone 61 nur eine Taste) ist mit Ihrer internen Geräterufnummer (Hauptrufnummer) belegt. Dieser internen Rufnummer ist eine externe Rufnummer zugeordnet, unter der Sie erreicht werden. Es ist möglich, dass mehrere externe Rufnummern der Taste zugeordnet werden. Wollen Sie anrufen, wird die Taste durch Abheben des Hörers belegt; es kann sofort (je nach Anlageneinstellung) intern oder extern gewählt werden. Nach langem Tastendruck wird eine MenüCard angezeigt, über die Sie Einstellungen für diese Rufnummer programmieren können (siehe *MenüCard „Leitungstaste"* ab Seite 82).

Durch Anlageneinstellung ist es möglich, dass Ihre interne Geräterufnummer auch an andere Telefone vergeben wird. Anrufe werden dann parallel an allen Geräten signalisiert.

Weitere Gesprächstasten

Am OpenPhones 63 und am OpenPhone 65 können die Tasten links vom Display mit weiteren internen Rufnummern belegt sein, am OpenPhone 63 auch die fünf programmierbaren Gesprächstasten rechts vom Display.

Diesen internen Rufnummern sind wiederum externe Rufnummern zugeordnet, unter denen Sie erreicht werden.

Zum Anrufen müssen Sie zuvor die Taste drücken. Nach langem Tastendruck wird eine MenüCard ange-

zeigt, über die Sie Funktionen dieser Taste programmieren können.

Hinweis: *Für Team-Funktionen können Gesprächstasten vom Systemverwalter als Leitungs-, Team-, Besetzt- oder Direktruftasten eingerichtet werden. Informationen hierzu finden Sie im Kapitel Team-Funktionen ab Seite 53 sowie im Kapitel „Team-Funktionen" in der Bedienungsanleitung „Montage und Inbetriebnahme".*

MenüCard-Taste

blendet MenüCards ins Display. Kurzer Tastendruck zeigt eine Auswahl der Leistungsmerkmale, die im aktuellen Gerätezustand (z. B. während eines Gesprächs) genutzt werden können. Langer Tastendruck zeigt die MenüCard des Gesamtmenüs mit allen verfügbaren Einstellungen an.

Hinweis: *Diese Taste können Sie an Ihrem Systemtelefon nur benutzen, wenn der Systemverwalter Ihnen dazu die erforderliche Benutzerberechtigung erteilt hat. Wenden Sie sich an ihn, falls Ihre Berechtigung geändert werden muss.*

Info-Taste

zeigt nach kurzem Tastendruck eine MenüCard mit eingetroffenen Nachrichten an. Die LED der Taste signalisiert den Empfang mit langsamem Blinken. Langer Tastendruck zeigt eine MenüCard mit der Liste aktiver Leistungsmerkmale an, welche die Erreichbarkeit des Telefons einschränken (z. B. der Anrufschutz ist eingeschaltet). Die eingeschaltete LED der Taste signalisiert diesen Zustand.

ABC-Taste

öffnet nach kurzem Tastendruck die MenüCard für das Telefonbuch. Nach langem Tastendruck wird eine Liste der Display-Sprachen zur Einstellung angeboten.

Hinweis: *Diese Taste können Sie an Ihrem Systemtelefon nur benutzen, wenn der Systemverwalter Ihnen dazu die erforderliche Benutzerberechtigung erteilt hat. Wenden Sie sich an ihn, falls Ihre Berechtigung geändert werden muss.*

Pfeile-Taste

zum Blättern in den MenüCards. Am OpenPhone 61 benutzen Sie zum Blättern die Tasten * und #.

OK-Taste

bestätigt die Auswahl in den MenüCards.

Wahlwiederholungstaste

öffnet eine MenüCard mit einer Liste der zuletzt gewählten Rufnummern.

Rückfrage-Taste

zum Einleiten einer Rückfrage.

Freisprechen/ Lauthören-Taste

mit LED-Anzeige zum Telefonieren über das Mikrofon und/oder den Lautsprecher. Am OpenPhone 61 ist nur das Lauthören möglich, eine LED-Anzeige erfolgt nicht.

Trennen-Taste

zum Beenden einer bestehenden Verbindung (nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65).

Stumm-Taste

mit LED-Anzeige zum Ausschalten des Mikrofons. Am OpenPhone 61 ist die Stummschaltung nur über die MenüCard „Verbindungen“ möglich.

C-Taste

löscht nach kurzem Tastendruck Eingaben oder Listeneinträge im Menü. Nach langem Tastendruck wird ein kompletter Eintrag oder eine Liste (z. B. die Anrufliste) gelöscht.

Plus-/Minus-Taste

mit zustandsabhängigen Funktionen

- zum Verändern der Lautstärke beim Freisprech-/Lauthörbetrieb,
- zum Verändern der Lautstärke beim Gespräch mit dem Hörer,
- zum Verändern der Lautstärke des Tonrufs beim Anruf,
- zur Kontrasteinstellung des Displays im Ruhezustand (nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65),
- zum schnellen Umschalten (ein/aus) von Leistungsmerkmalen,
- zum Ändern des Tonrufklangs und der Melodie im Menü,
- zum Bewegen des Cursors bei der Eingabe von Rufnummern oder Text.

Hinweis: *Haben Sie ein Menü für die Einstellung von Display-Kontrast oder Lautstärke bereits mit der Plus-/ Minus-Taste geöffnet, wird Ihre aktuell gewählte Einstellung nach drei Sekunden – ohne dass Sie mit* ok *bestätigen – automatisch übernommen.*

Esc ESC-Taste

zum Verlassen eines Eingabefensters ohne Veränderung des Inhalts und zum Zurückschalten in den Menüzweigen.

◎ Programmierbare Tasten (mit LED-Anzeige)

Die Tasten rechts vom Display des OpenPhone 63 (am OpenPhone 61 **unterhalb** des Displays) können mit Rufnummern (Zielen) oder Funktionen (z. B. mit einer Rufumleitung, einer Team-Funktion – als Team-, Leitungs-, Besetzt-, Direktruftaste – oder einer ISP-Funktion) belegt werden:

- Kurzer Tastendruck führt die Wahl oder die programmierte Funktion aus.
- Nach langem Tastendruck kann über eine MenüCard die Taste programmiert werden (siehe *Programmierte Tasten* ab Seite 82).

Hinweis: *Diesen Tasten können Sie an Ihrem Systemtelefon nur benutzen, wenn der Systemverwalter Ihnen dazu die erforderliche Benutzerberechtigung erteilt hat. Wenden Sie sich an ihn, falls Ihre Berechtigung geändert werden muss.*

Display und MenüCards

Sprache umstellen

Mit der folgenden Prozedur stellen Sie die Display-Sprache um:

1. Drücken Sie die Taste [ABC] (langer Tastendruck).

2. [▲▼] Blättern Sie mit der Pfeile-Taste zur gewünschten Einstellung.

   Am OpenPhone 61 benutzen Sie die Tasten [*] und [#].

3. Bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste [ok].

Im Gesamtmenü stellen Sie die Display-Sprache über die MenüCard `4 Telefoneinstell.` um …

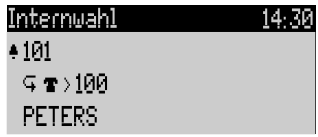
4. Wählen Sie zuerst den Eintrag `8 Display` und dann `Sprache`.

5. [▲▼] Blättern Sie mit der Pfeile-Taste zur gewünschten Einstellung.

   Am OpenPhone 61 benutzen Sie die Tasten [*] und [#].

6. Bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste [ok].

Info-Zeile(n)



Das Display am OpenPhone 63

Die erste (sowie am OpenPhone 65 auch die zweite) Display-Zeile zeigt aktuelle Zusatzinformationen an. Das einzeilige Display am OpenPhone 61 zeigt die jeweils aktive Zeile. Am OpenPhone 65 können Sie z. B. in der zweiten Display-Zeile den Füllstand einer Anruf-Warteschlange ablesen.

Im Ruhezustand sehen Sie den Benutzernamen oder die Rufnummer – wie sie dem Gerät im **Konfigurator** der Web-Konsole zugeordnet worden sind – sowie die Uhrzeit (am OpenPhone 65 zusätzlich Wochentag und Datum). Sind mehrere Tasten des Geräts mit Rufnummern belegt, bezieht sich die Anzeige immer auf die Vorzugstaste.

Hinweis: *Der* **Standortname** *für das Endgerät wird nicht im Display angezeigt. Er wird bei der Konfiguration der Anschlüsse im* **Konfigurator** *der Web-Konsole der OpenCom 100 festgelegt und ist in erster Linie für Service und Wartung von Interesse.*

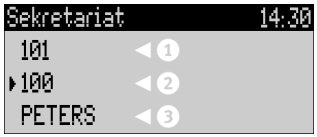
Das Display am am OpenPhone 65

Im Verbindungszustand werden (sofern eingerichtet) der aktuelle Entgeltzähler und Hinweistexte eingeblendet. Im Rückfragezustand sehen Sie die gewählte Rufnummer der Rückfrageverbindung.

Tastenzeilen

Das Display neben den Tasten ist diesen zeilenweise zugeordnet. Je nach Tastenart werden die nachfolgend aufgelisteten Display-Texte angezeigt. Am OpenPhone 61 zeigt das Display stets die aktive Zeile.

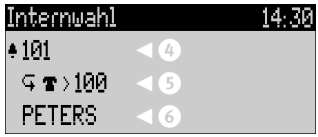
Hinweis: *An den Gesprächstasten werden die Anruf- und Belegtzustände durch zusätzliche Symbole gekennzeichnet. Siehe Telefonieren ab Seite 27.*



1 Gesprächstaste im Ruhezustand: Interne Rufnummer oder ein selbst vergebener Text.

2 Gesprächstaste im Wahl- und Verbindungszustand: Gewählte Rufnummer.

3 Ziel-Taste mit Namen programmiert: Programmierter Name.



4 Gesprächstaste im Anrufzustand: Rufnummer (sofern übertragen) oder Name des Anrufers (sofern im Telefonbuch enthalten).

5 Funktionstaste programmiert: Name des Leistungsmerkmals mit Zustandsanzeige.

6 Ziel-Taste mit Name programmiert. Wird zu einer Ziel-Taste kein Name eingegeben, zeigt das Display statt des Namens die programmierte Rufnummer.

MenüCard-Display

Wie Sie es von einem PC kennen, werden alle Leistungsmerkmale Ihres Telefons und des Systems über Display-Fenster gesteuert. Die Darstellung dieser Display-Fenster erinnert an eine Karteikarte und wird MenüCard genannt. Am OpenPhone 61 zeigt das Display die aktive Zeile der MenüCard.

MenüCards werden durch unterschiedliche Tasten eingeblendet. Beachten Sie bitte hierzu die Angaben unter *Tastenbelegung* auf Seite 14.

MenüCard-Display am OpenPhone 65

Die oberste Zeile einer MenüCard enthält den Menünamen oder den Namen des gewählten Leistungsmerkmals. Die folgenden Zeilen enthalten die wählbaren Leistungsmerkmale oder auch Namens- bzw. Rufnummernlisten.

Eine MenüCard überdeckt teilweise die Tastenzeilen. Es ist dabei weiterhin möglich, alle den Tasten zugeordneten Funktionen auszuführen (z. B. einen Anruf an einer Gesprächstaste anzunehmen).

MenüCards können mit weiteren Display-Fenstern zur Eingabe (z. B. einer Rufnummer) überlagert sein.

MenüCards aufrufen und Listeneinträge wählen

Benutzen Sie eine der im Abschnitt *Tastenbelegung* auf Seite 14 angegebenen Tasten, um eine MenüCard aufzurufen (siehe Tabelle *MenüCards mit Tasten aufrufen* auf Seite 20). Beachten Sie dabei den kurzen oder langen Tastendruck. Die Auswahl von Listeneinträgen wird in der Tabelle *Auswählen in MenüCard-Listen* auf Seite 21 beschrieben.

MenüCards mit Tasten aufrufen

Taste	kurz	lang	MenüCard	Seite
MenüCard-Taste	x		Abhängig vom Gerätezustand	--
		x	Gesamtmenü	63
Info-Taste	x		Infos / Aktuelle Meldungen	81
		x	Aktive Leistungsmerkmale	81
ABC-Taste	x		Telefonbuch	76
		x	Spracheinstellung (Display)	18
Wahlwiederholungstaste	x	x	Wahlwiederholungsliste	30
Programmierbare Taste		x	Taste programmieren	82

Auswählen in MenüCard-Listen

Pfeile-Taste bzw. * oder #	Die Auswahl/das Blättern in den MenüCard-Listen erfolgt mit der Pfeile-Taste bzw. (OpenPhone 61) mit *- oder #-Taste. Ist die Liste länger als das Display-Fenster, sehen Sie unten, beim Weiterblättern auch oben, einen Hinweispfeil.
Ziffern-Tasten	Die Auswahl im Gesamtmenü kann auch durch Eingabe der vor dem Leistungsmerkmal positionierten Ziffer erfolgen.
OK-Taste	bestätigt die Auswahl oder Einstellung. Je nach Leistungsmerkmal wird dieses ausgeführt und die MenüCard beendet, oder es werden weitere Einstellfenster angezeigt
ESC-Taste kurz	bricht die Auswahl/Eingabe ohne Änderung ab und schaltet bei Menüverzweigungen eine Stufe zurück.
ESC-Taste lang	blendet die MenüCard ohne Änderungen aus (auch durch Drücken der Einstiegstaste möglich).

Besonderheiten bei Einstellfenstern

Zwei Punkte hinter einem MenüCard-Eintrag bedeuten: Die angezeigte Einstellung ist aktiv, nach Drücken der OK-Taste ok können andere Optionen gewählt werden.

In einer Eingabezeile (z. B. für eine Rufnummer) können Sie sofort die Eingaben/Änderungen vornehmen. Der Cursor zeigt Ihnen die Eingabe-/Löschposition.

Nach Drücken der OK-Taste ok oder Weiterblättern mit der Pfeile-Taste sind die Eingaben gespeichert.

Schnelles Umschalten

Ein „+" vor dem Namen eines Leistungsmerkmals zeigt den Ein-Zustand und ein „–" den Aus-Zustand an

Mit der Plus-/Minus-Taste [- +] kann der Ein-/Aus-Zustand direkt umgeschaltet oder mit der OK-Taste in das Einstellfenster weitergeschaltet werden.

Eingabe/Löschen von Ziffern

Sind Zifferneingaben länger als der Display-Bereich, werden diese nach links aus dem sichtbaren Bereich herausgeschoben.

Mit der Plus-/Minus-Taste [- +] können Sie den Cursor bewegen und die nicht sichtbaren Zeichen wieder anzeigen. Die Ziffernfolge wird dadurch rechts aus dem Display geschoben. Eingaben erfolgen immer vor der Cursorposition. Ein kurzer Druck auf die C-Taste [C] löscht einzelne Ziffern, ein langer Tastendruck alle Ziffern links vom Cursor.

Löschen von Listen

In angezeigten Listen (z. B. in der Anrufliste) löschen Sie einzelne Einträge mit kurzem Druck auf die C-Taste [C]. Langer Tastendruck der C-Taste löscht nach der Anzeige **„Sind Sie sicher?"** + [ok] die komplette Liste.

Eingabe von Texten

In Eingabezeilen zur Texteingabe schaltet die Zifferntastatur automatisch auf Buchstabeneingabe um. Folgende Zeichen können Sie durch mehrfachen Tastendruck der Zifferntasten eingeben:

Taste	Zeichen
[1]	1?!, .:;"'
[2]	ABC2ÄÅÀÁÃÆÇ
[3]	DEF3ÈÉÊË[Euro]
[4]	GHI4ÌÍÎÏ
[5]	JKL5
[6]	MNO6ÑÖÒÓÔÕØ
[7]	PQRS7ß
[8]	TUV8ÜÙÚÛ
[9]	WXYZ9

Taste	Zeichen
0	0¬(Leerzeichen)@$&
*	*-+=~<>^%
#	#(){}[]/\

Die Eingabeposition wird automatisch weitergeschaltet, wenn Sie kurzzeitig keine Eingaben machen oder ein neues Zeichen eingeben. Langer Tastendruck einer Zifferntaste schaltet auf Kleinschreibung des Buchstabens um. Die Kleinschreibung bleibt bis zum nächsten langen Tastendruck erhalten. Mit der Plus-/Minus-Taste [- +] können Sie den Cursor bewegen. Eingaben erfolgen immer vor der Cursorposition. Kurzer Druck auf die C-Taste [C] löscht einzelne Ziffern/Zeichen, langer Tastendruck den kompletten Eintrag (links von der Cursorposition).

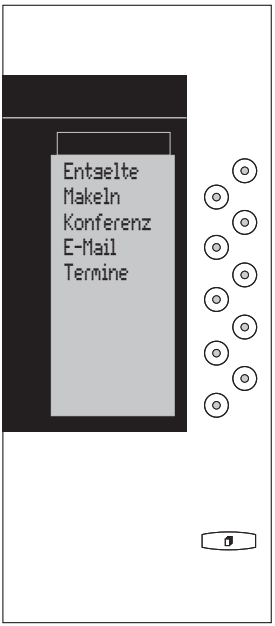
Automatisches Ausblenden

MenüCards werden unter folgenden Bedingungen automatisch ausgeblendet:

- Im Ruhe- oder Verbindungszustand, wenn Sie einen Anruf erhalten und diesen durch Abheben des Hörers oder durch Tastendruck entgegennehmen.
- Im Verbindungszustand, wenn Sie Eingaben vornehmen, die eine neue verbindungsabhängige MenüCard erfordern (z. B. die R-Taste [R] wurde zur Rückfrage gedrückt, siehe *Telefonieren* ab Seite 27).
- Beim Betätigen einer Taste, die eine andere als die angezeigte MenüCard aufrufen.

Bereits gespeicherte Eingaben in den MenüCards bleiben beim Verlassen der Menüs gespeichert.

Tastenmodule am OpenPhone 65



Tastenmodul für ein OpenPhone 65

Das OpenPhone 65 kann um zusätzliche (maximal drei) Tastenmodule mit Display erweitert werden. Jedes Tastenmodul hat zehn Tasten, denen die entsprechenden Display-Zeilen zugeordnet sind.

Die Tasten können in drei Ebenen belegt werden. Damit stehen Ihnen je Tastenmodul 30 frei programmierbare Speicherplätze für Ziele und Funktionen zur Verfügung.
Auf der ersten Ebene der Tastenmodule können weiterhin Gesprächstasten (als Leitungs-, Team- Besetzt- oder Direktruftasten) programmiert werden. Die Anzahl der Tastenmodule an einem OpenPhone 65 und ihre Belegung wird im **Konfigurator** der Web-Konsole konfiguriert.

Achtung! *Zum Stecken eines Tastenmoduls müssen Sie das U_{pn}-Kabel Ihres Systemendgerätes ziehen, ein Stecken während des Betriebes – wie es bei Adaptern jederzeit möglich ist – ist für Tastenmodule nicht zulässig.*

Funktionsebene wählen

Zum Umschalten der Ebenen verwenden Sie die Ebenen-Taste unten rechts. Die eingestellte Ebene wird Ihnen in der obersten Display-Zeile durch Symbole angezeigt.

Tasten eines Tastenmoduls bedienen

Die Tasten eines Tastenmoduls werden so bedient, wie es in dieser Bedienungsanleitung für programmierte Tasten generell beschrieben ist (*Ziele programmieren* ab Seite 83, *Funktionen programmieren* ab Seite 83, *Gesprächstasten programmieren* ab Seite 56).
Vor dem Programmieren einer Taste ist immer die gewünschte Ebene für die Taste zu wählen. Alle MenüCard-Anzeigen, die sich auf die Tasten des Tastenmoduls beziehen, werden im Display des Grundgerätes angezeigt.

Externe Audio-Geräte

Audio-Geräte konfigurieren

Die an Ihrem Systemtelefon (OpenPhone 63 oder OpenPhone 65) angeschlossenen Audio-Geräte konfigurieren und aktivieren Sie individuell über das Menü `7 Audio-Adapter` in der Menügruppe `Telefoneinstell.`

Im `Gesamtmenü` wählen Sie `4 Telefoneinstell.` und daraus `7 Audio-Adapter`, dann …

- Geben Sie über den Menüpunkt `1 Zus. Gerät-Auswahl` den Typ des (an Buchse 1) angeschlossenen analogen Geräts an bzw. deaktivieren Sie den Anschluss. Wählen Sie den zu aktivierenden Gerätetyp (`Hörmuschel`, `2. Hörer`, `Headset`, `Aktivlautspr.-Box` oder `Ext. Mikrofon`) bzw. `aus`, um den Anschluss zeitweise zu deaktivieren.

- Regeln Sie ggf. über Menüpunkt `2 Zus.Gerät-Lautst.` die Lautstärke des Gerätes.

- Geben Sie über den Menüpunkt `3 Relais-Auswahl` den Typ des (über ein Relais an Buchse 2 bzw. Buchse 4) angeschlossenen Geräts an bzw. deaktivieren Sie den Anschluss. Wählen Sie den, nur alternativ zu aktivierenden, Gerätetyp `Mitschneiden` (Mitschneideeinrichtung an Buchse 2) oder `Türtableau` („Tür besetzt"-Anzeige an Buchse 4) bzw. `aus`, um den Anschluss zeitweise zu deaktivieren.

Programmieren Sie ggf. eine oder mehrere Funktionstasten, um angeschlossene Audio-Geräte zu aktivieren / zu deaktivieren. Das Ein-/Ausschalten eines Gerätes (z. B. einer Kopfsprechgarnitur) erledigen Sie dann einfach über eine einzige Funktionstaste (ohne z. B. für die Kopfsprechgarnitur den Gabelschalter zu benutzen), der jeweils aktuelle Zustand wird Ihnen optisch signalisiert.

```
4 Türtableau
5 Mitschneiden
6 2. Hörer
7 Headset
```

Audio-Geräte verwenden

Hörmuschel:
Die Hörmuschel wird automatisch aktiviert, wenn Sie den Hörer abnehmen oder den Lautsprecher einschalten.

Zweiter Hörer:
Der zweite Hörer kann nur eingeschaltet werden, wenn Sie den (normalen) Hörer des Systemtelefons abgenommen oder den Lautsprecher eingeschaltet haben.

Zum Aktivieren des Zweithörers benutzen Sie eine Funktionstaste oder den Menüpunkt `6 2. Hörer`.

Headset:
Zum Aktivieren der Kopfsprechgarnitur verwenden Sie eine Funktionstaste oder den Menüpunkt `7 Headset`. Das Einschalten des Headsets entspricht dem Abnehmen des Hörers. Sie können das Headset auch gleichzeitig mit dem Hörer verwenden. Bei Verwendung eines Headsets ist es sinnvoll, das Leistungsmerkmal „Blockwahl" zu aktivieren (siehe *MenüCard „Telefoneinstell."* ab Seite 71).

Lautsprecher und Kopfhörer:
Einen externen aktiven Lautsprecher oder einen Kopfhörer aktivieren Sie durch die Freisprechen-Taste . Der externe Lautsprecher wird anstelle des im Telefon eingebauten Lautsprechers verwendet.

Mikrofon:
Ein externes Mikrofon wird automatisch aktiviert, wenn Sie den Lautsprecher durch die Freisprechen-Taste einschalten. Es wird anstelle des im Telefon eingebauten Mikrofons verwendet.

Türtableau:
Die Lampe des Türtableaus (die „Tür besetzt"-Anzeige) leuchtet, solange der Hörer abgenommen, der Lautsprecher eingeschaltet oder ein Headset aktiviert ist. Sie aktivieren/deaktivieren diese Funktion über eine Funktionstaste oder über den Menüpunkt `4 Türtableau`.

Mitschneideeinrichtung:
Sie können das Mitschneiden starten, sobald der Hörer abgenommen oder der Lautsprecher eingeschaltet ist. Verwenden Sie dazu eine Funktionstaste oder den Menüpunkt `5 Mitschneiden`. Bei Auflegen des Hörers oder bei Ausschalten des Lautsprechers wird das Mitschneiden beendet.

Hinweis: *Wird das vom Audio-Adapter gelieferte Start/Stopp-Signal von Ihrer Mitschneideeinrichtung* **nicht** *unterstützt, müssen Sie die Aufnahme direkt an der Mitschneideeinrichtung starten und beenden. Eine Aktivierung am Telefon ist dann nicht nötig.*

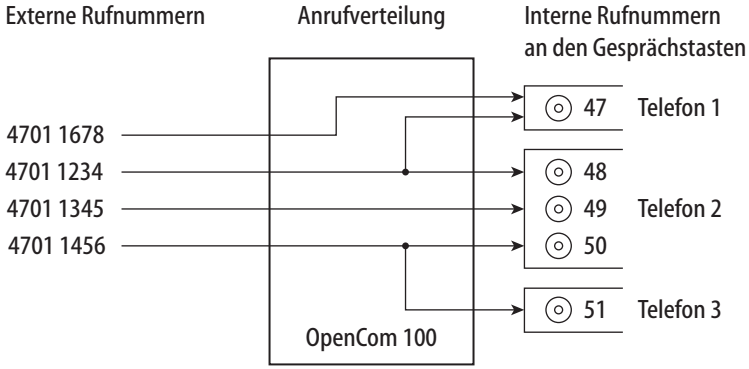
Telefonieren

Allgemeine Funktionen

Interne und externe Rufnummern

Die interne Rufnummer Ihres Telefons wird beim Einrichten Ihres Kommunikationssystems vergeben.

Die Rufnummer ist mit der Gesprächstaste ⊙ Ihres Gerätes gekoppelt. Sie werden also auf dieser Taste angerufen. Sie können am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65 mehrere interne Rufnummern auf unterschiedlichen Gesprächstasten haben. Die externe(n) Rufnummer(n), unter der/denen Sie erreichbar sind, sind der/den Gesprächstaste(n) (mit der internen Rufnummer) zugeordnet.



Beispiel für die Zuordnung von internen und externen Rufnummern

Im Beispiel ist ersichtlich, dass die externen Rufnummern des Systems zunächst in der OpenCom 100 gespeichert werden. Mit der Anrufverteilung der Rufnummer zu den internen Rufnummern (Gesprächstasten) sind die Geräte gezielt erreichbar. Wie zu sehen, klingeln Telefon 1 und Telefon 2, wenn ein Anruf unter der Rufnummer 4701 1234 erfolgt. Gleichzeitig kann Apparat 1 unter der Rufnummer 4701 1678 erreicht werden.

Signalisierung an den Gesprächstasten

Die LEDs und Symbole an den Gesprächstasten signalisieren Ihnen folgende Zustände:

erster Anruf	LED blinkt schnell Glocke blinkt schnell
weiterer Anruf	LED blinkt schnell Glocke blinkt
weiterer Anruf, Warteschlange ist gefüllt	kurzer „Piep"-Ton (nur am OpenPhone 65)
Taste selbst belegt	LED ein Pfeil ein
Verbindung gehalten	LED blinkt langsam Pfeil blinkt langsam
Taste eines Team-Mitgliedes ist belegt	LED ein Hörer ein und Anzeige des Textes der Team-Taste

Externbelegung (manuell/spontan)

Hören Sie nach dem Abheben des Hörers den externen Wählton, ist Ihr Gerät auf **spontane** Externbelegung eingestellt. Hören Sie nach dem Abheben des Hörers den internen Wählton, ist Ihr Gerät auf **manuelle** Externbelegung eingestellt. Eine Darstellung der Hörtöne finden Sie auf den hinteren Umschlagseiten.

Ist Ihr Telefon auf **manuelle** Externbelegung eingestellt, belegen alle Gesprächstasten Ihres Telefons zunächst eine interne Leitung. Sie können sofort eine interne Rufnummer wählen. Bei externen Rufnummern müssen Sie die Vorwahl-Kennzahl für die Externleitung (voreingestellt: die [0]) vorwählen.

Ihr Systemverwalter stellt diese Kennzahl für alle Teilnehmer in der OpenCom 100 ein und informiert Sie über den geltenden Wert.

Hinweis: *Dies gilt ebenso für alle Rückfragen und Rufumleitungen nach extern (jedoch nicht für Rufumleitungen „MSN").*

Ist Ihr Telefon auf **spontanes** Belegen der Externleitung eingestellt, belegen alle Gesprächstasten Ihres Telefons eine externe Leitung. Sie können sofort eine externe Rufnummer wählen. Um interne Teilnehmer zu erreichen, wählen Sie – vor der internen Rufnummer – zweimal die Stern-Taste [*] [*].

Gespräche in der Warteschlange

Der Systemverwalter kann für Ihr Telefon in der OpenCom 100 zusätzlich eine **Anruf-Warteschlange** einrichten und freischalten. Während Sie sich im Gespräch befinden, werden neue Anrufe in diese Warteschlange aufgenommen, die Anrufer

hören den Freiton. Die Anzahl der Anrufe, die in Ihre Warteschlange aufgenommen werden können, legt der Systemverwalter bei der Systemkonfiguration fest, z. B. 5 Anrufe. Ist diese Anzahl erreicht, hören weitere Anrufer den Besetztton. Die Anrufe in der Warteschlange werden nach ihrer Priorität (Babyrufe, Türrufe, VIP-Rufe, sonstige interne und externe Anrufe) vermittelt, gleichartige in der Reihenfolge ihres Eintreffens.

Anrufe, die sich zu lange in der Warteschlange befinden, werden entfernt, die Anrufer hören daraufhin ebenfalls den Besetztton. Die Zeitspanne bis zum Auslösen von externen Anrufen ist vom Netzbetreiber festgelegt. Sie beträgt in Deutschland in der Regel 2 Minuten und in anderen europäischen Ländern in der Regel 3 Minuten.

Eine Warteschlange für Ihr Telefon kann auch dann geführt werden, wenn es zu einer Teilnehmergruppe gehört, sie wirkt gleichzeitig bei der Umleitung von Gesprächen.

Sind mehrere Rufnummern (z. B. an Leitungs- oder Team-Tasten) für Ihr Telefon eingerichtet, so werden getrennte Warteschlangen für jede Rufnummer verwendet.

am OpenPhone 65 werden hinzukommende Anrufe durch einen kurzen Ton im Lautsprecher sowie durch Anzeige auf dem Display signalisiert.

Sind Anrufe in der Warteschlange, wird der Füllstand der Warteschlange am Anfang der zweiten Display-Zeile des OpenPhone 65angezeigt. Sind mehrere Rufnummern mit Warteschlange an Ihrem Telefon konfiguriert, wird die Gesamtzahl der Einträge angezeigt.

Blockwahl/ Wahlvorbereitung

Haben Sie in der MenüCard `Telefoneinstell.` den Menüpunkt `Blockwahl` eingeschaltet, können Sie alle Rufnummern bei aufliegendem Hörer eingeben (und ggf. korrigieren/ergänzen). Die Anzeige erfolgt in der Info-Zeile. Einträge der Wahlwiederholungsliste, der Anrufliste und des Telefonbuchs, die mit [ok] gewählt werden sollen, werden ebenfalls zunächst in die Info-Zeile geschrieben. Nach Abheben des Hörers oder Drücken der Freisprech-Taste [ ] (nicht am OpenPhone 61) erfolgt die Wahl. Es ist sinnvoll, das Leistungsmerkmal „Blockwahl“ bei Verwendung eines Headsets zu aktivieren (siehe *MenüCard „Telefoneinstell.“* ab Seite 71).

Ist Blockwahl ausgeschaltet, wird bei der Rufnummerneingabe sofort in den Freisprechbetrieb geschaltet und gewählt.

Nachwahl MFV/Tonwahl

Im Verbindungszustand ist Ihr Telefon automatisch auf Tonwahl umgeschaltet. Sie können mit der Tonwahl z. B. einen Anrufbeantworter oder eine Sprachbox abfragen.

Stummschaltung

Mit Drücken der Stumm-Taste [⊠] (nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65) schalten Sie während einer Verbindung das Mikrofon aus; Ihr Gesprächspartner kann Sie nicht mehr hören. Erneutes Drücken der Taste schaltet das Mikrofon wieder ein.

Entgeltanzeige (Gebühren), Gesprächszeitanzeige

Sofern Ihr Netzbetreiber Entgeltinformationen überträgt, sehen Sie – beim selbst gewählten Externgespräch – den aktuellen Betrag während oder nach dem Gespräch in der Info-Zeile. Mit dem Menüpunkt **`Entgelte/Einst`** in der MenüCard **`Telefoneinstell.`** können Sie diese Anzeige ausschalten oder auf Gesprächszeitanzeige umschalten.

Lautstärke mit der Plus-/Minus-Taste verändern

Beim Freisprech-/Lauthörbetrieb verändern Sie mit der Plus-/Minus-Taste [– +] die Lautsprecherlautstärke, beim Gespräch mit dem Hörer dessen Lautstärke und beim Anruf die Lautstärke des Tonrufs.

Hinweis: *Ist das Gerät wieder im Ruhezustand, wird erneut die Grundeinstellung des Menüs wirksam.*

Wahlwiederholung

Nach Drücken der Wahlwiederholungstaste [⊙] erhalten Sie eine MenüCard mit den zuletzt gewählten Rufnummern (letzter Eintrag an oberster Stelle). Ist eine Rufnummer auch im Telefonbuch/Namensverzeichnis Ihres Systems abgelegt, sehen Sie den Namen.

Wählen Sie einen Eintrag (Rufnummer oder Name) aus.

Wenn Sie jetzt die Taste [ABC] drücken, öffnen Sie das **`Telefonbuch`** (Erläuterung siehe weiter unten).

Hatten Sie den Hörer vor dem Aufruf der Wahlwiederholungsliste abgenommen, wird jetzt automatisch die Rufnummer gewählt.

Wenn Sie bei *aufgelegtem* Hörer die Taste [ok] drücken, können Sie folgende Aktionen ausführen:

- **`Wählen`**: Drücken Sie die Taste [ok] oder nehmen Sie den Hörer ab. Die Rufnummer wird gewählt.

- **`Telefonbuch`**: Sie können den Eintrag in ein Telefonbuch aufnehmen (**`1 Neuer Eintrag`**) oder einem bereits vorhandenen Eintrag hinzufügen (**`2 Hinzufügen`**). Siehe hierzu: *Rufnummern aus Listen oder im Gespräch in das Telefonbuch übernehmen* ab Seite 51.

- **`Infos`**: Sie erhalten Informationen zum gerufenen Teilnehmer (z.B. dessen Rufnummer, wenn sein Name in der Wahlwiederholungsliste angezeigt wird). Sie sehen, wann Sie diese Rufnummer zuletzt gewählt haben und wie oft Sie versucht haben, diesen Teilnehmer zu erreichen.

Hinweis: *Wenn Ihre interne Rufnummer (z.B. die „30“) an mehreren Endgeräten eingerichtet ist, können Sie die Wahlwiederholungsliste für die Rufnummer 30 an jedem dieser Endgeräte ansehen und bearbeiten. Löschen Sie z. B. die Wahlwiederholungsliste an einem Endgerät, ist sie auch an den anderen Endgeräten gelöscht.*

Freisprechen, Lauthören

Beim Freisprechen ist der Hörer aufgelegt (nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65). Sie hören über den Lautsprecher und sprechen über das Mikrofon des Hörers (obwohl dieser aufliegt). Beim Lauthören wird zusätzlich zu Ihrem Hörer der Lautsprecher eingeschaltet.

Gespräch mit dem Hörer
Um das Lauthören ein-/auszuschalten drücken Sie die Freisprech-Taste [🔊]. Um auf Freisprechen umzuschalten (nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65), halten Sie die Freisprech-Taste gedrückt und legen den Hörer auf.

Gespräch mit Freisprechen einleiten
Heben Sie den Hörer nicht ab, sondern drücken Sie die Freisprech-Taste [🔊]. Das Gespräch beenden Sie durch erneutes Drücken der Freisprech-Taste (nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65).

Gesperrte/freie Rufnummern

Hinweis: *Ihr Telefon kann für die Wahl aller oder bestimmter externer Rufnummern gesperrt sein. Notrufnummern können jedoch – unabhängig von Ihrer Externberechtigung – in einer Sonderliste erfasst werden und*

sind damit jederzeit wählbar. Fragen Sie dazu Ihren Systemverwalter.

Keypad-Wahl

Einige europäische Netzbetreiber benötigen das Keypad-Protokoll, um Leistungsmerkmale (z. B. eine Rufumleitung) einstellen zu können (gilt nicht in Deutschland). Dazu müssen Sie – vor der Wahl – Ihr Gerät umschalten und die vom Netzbetreiber vorgegebenen Kennzahlen eingeben. Diese werden dann direkt an die Vermittlungsstelle weitergegegeben und dort bewertet. In der Regel erhalten Sie eine Ansage als Rückmeldung.

Heben Sie den Hörer ab und wählen Sie die Stern-Taste und die Ziffern **1** und **2**. Ihr Telefon ist damit auf das Keypad-Protokoll umgeschaltet. Sie können nun die Keypad-Kennzahlen eingeben.

Hinweis: *Im Rufzustand ist die Keypad-Wahl automatisch aktiv. Nachdem der angerufene Teilnehmer die Verbindung entgegen genommen hat (dies kann z. B. ein externer Anrufbeantworter sein), können Sie durch Drücken der Zifferntasten die gewünschten Funktionen ausführen.*

Least Cost Routing (LCR)

Bei jeder abgehenden externen Verbindung stellt Ihr System automatisch – über LCR – eine Verbindung zu einem vom Systemverwalter eingestellten Netzbetreiber (Provider) her. Sollten Sie diese Vorzugsverbindung nicht nutzen und für ein einzelnes Gespräch selbst einen Netzbetreiber wählen wollen (call by call), schalten Sie vor dem Gespräch in dem im Abschnitt *Menü-Card „Auswahl" im Ruhezustand* beschriebenen Menü `LCR aus`.

Dies ist nur dann notwendig, wenn LCR in der OpenCom 100 für Sie eingerichtet worden ist. Erkundigen Sie sich danach bei Ihrem Systemverwalter.

Das Least Cost Routing (LCR) kann bei Rufumleitungen auf externe Rufnummern ausgewertet werden – sofern Ihr Systemverwalter das LCR und dessen Anwendung in der OpenCom 100 entsprechend konfiguriert hat. Fragen Sie ihn nach der für Sie gültigen Konfiguration.

Hinweis: *Babyruf und externe Rufumleitungen werden nicht automatisch über Vorzugsverbindungen geschaltet. Hier können Sie, bei Abweichungen zum Standard-Netzbetreiber, die Kennzahlen des gewünschten Netzbetreibers bei der Rufnummerneingabe voranstellen.*

Übertragung Ihrer Rufnummern

Im ISDN gibt es verschiedene Dienste, die das Übertragen der Rufnummern zwischen Teilnehmern gestatten oder verhindern.

Dienstmerkmal CLIP
Die Rufnummer des Anrufers wird (sofern übertragen) an der entsprechenden Gesprächstaste angezeigt. Ist diese Rufnummer auch in Ihrem Telefonbuch abgelegt, erfolgt die Anzeige des Namens.

Dienstmerkmal CLIR
Sie können vor dem Wählen einer Rufnummer fallweise festlegen, ob die Übertragung Ihrer Rufnummer zum Gerufenen unterdrückt werden soll. Wählen Sie dazu vor dem Gespräch aus der im nächsten Abschnitt beschriebenen MenüCard `RNr. unterdrücken` aus.
Wird das Leistungsmerkmal nicht angeboten, wird je nach Systemeinstellung Ihre Rufnummer immer übertragen oder nicht übertragen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Systemverwalter.

MenüCards vor und während einer Verbindung

Im Ruhe- oder Verbindungszustand werden Ihnen durch kurzen Tastendruck der MenüCard-Taste zustandsabhängige MenüCards angeboten. Es werden Ihnen häufig genutzte Leistungsmerkmale angezeigt, die Sie aktivieren können.

Beispiel:
Ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe klingelt und Sie möchten den Anruf beantworten. Nehmen Sie den Hörer ab, drücken Sie die MenüCard-Taste , wählen Sie `Pickup` aus und bestätigen Sie mit . Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Oder ein Teilnehmer ist besetzt und Sie wünschen dessen Rückruf. Drücken Sie, während Sie den Besetztton hören, die MenüCard-Taste und bestätigen Sie `Rückruf` mit .

Die zustandsabhängigen MenüCards werden Ihnen jeweils am Schluss der folgenden Abschnitte dargestellt.

Hinweis: *Die Leistungsmerkmale werden Ihnen in der Regel nur angeboten, wenn sie auch tatsächlich ausführbar sind.*

MenüCard „Auswahl“ im Ruhezustand

MenüCard-Taste ▭ **kurz** drücken (geht auch, wenn Sie den Hörer bereits abgenommen haben), wählen Sie dann …

`Entparken`: Sie „entparken“ eine oder mehrere Verbindungen nacheinander, die Sie zum z.B. zum Klären von Rückfragen oder zum Weitervermitteln von Anrufen geparkt haben (siehe auch *MenüCard „Im Gespräch“* ab Seite 37).

`Pickup`: Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen.

`Pickup gezielt`: Sie nehmen einen Anruf für ein beliebiges anderes Telefon entgegen. Geben Sie dazu die Rufnummer des anderen Telefons ein. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch. Der Benutzer des Telefons, für das Sie den Anruf entgegen nehmen, muss einer Benutzergruppe angehören, für die die Berechtigung „Gesprächwegnahme“ aktiviert ist, andernfalls ist kein „Pickup gezielt“ möglich.

`Durchsage`: Nach Eingabe der Rufnummer und Abnehmen des Hörers können Sie eine Durchsage an ein anderes Systemendgerät (oder an eine Gruppe von Systemendgeräten) einleiten.

`Entgelte`: Sie sehen die Entgelte des letzten Gesprächs und die Gesamtsumme für Ihr Gerät.

`Türöffner`: Sie betätigen den Türöffner.

`Notiz`: Notieren Sie eine Rufnummer und einen Namen oder wählen Sie eine notierte Rufnummer.

`RNr. unterdrücken`: Ihre Rufnummer für das folgende Gespräch wird nicht an den Angerufenen übertragen. Dieser Menüpunkt ist abhängig von der Systemeinstellung.

`RNr. übertragen`: Ihre Rufnummer für das folgende Gespräch wird an den Angerufenen übertragen. Dieser Menüpunkt ist abhängig von der Systemeinstellung.

`LCR aus`: Sie schalten LCR aus.

`VIP-Ruf`: Ihr nächster interner Anruf wird als VIP-Ruf ausgeführt.

`Gesamtmenü`: Das Gesamtmenü wird aufgerufen, siehe *MenüCard „Gesamtmenü“* ab Seite 63. Dieses können Sie auch durch langen Tastendruck der MenüCard-Taste öffnen.

Extern/Intern anrufen

Hören Sie nach dem Abheben des Hörers den externen Wählton, ist Ihr Gerät auf **spontane** Externbelegung eingestellt. Hören Sie nach dem Abheben des Hörers den internen Wählton, ist Ihr Gerät auf **manuelle** Externbelegung eingestellt.Eine Darstellung der Hörtöne finden Sie auf den hinteren Umschlagseiten.

Hören Sie den internen Wählton, müssen Sie vor externen Rufnummern die **externe Vorwahl-Kennzahl** (voreingestellt: [0]) wählen. Ihr Systemverwalter stellt diese Kennzahl für alle Teilnehmer in der OpenCom 100 ein und informiert Sie über den geltenden Wert.

Hinweis: *Dies gilt ebenso für alle Rückfragen und Rufumleitungen nach extern (jedoch nicht für Rufumleitungen „MSN“).*

Extern anrufen

bei spontaner Leitungsbelegung
Hörer abnehmen (Ihre Gesprächstaste wird belegt)

und/oder
◎ gewünschte Gesprächstaste drücken (Freisprechen – nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65).

Die externe Rufnummer wählen.

bei manueller Leitungsbelegung
Hörer abnehmen (Ihre Gesprächstaste wird belegt)

und/oder

◎ gewünschte Gesprächstaste drücken (Freisprechen – nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65).

Die Vorwahl-Kennzahl für die Externleitung (voreingestellt: [0]) und die externe Rufnummer wählen.

Intern anrufen

bei spontaner Leitungsbelegung
Hörer abnehmen (Ihre Gesprächstaste wird belegt)

und/oder
◎ gewünschte Gesprächstaste drücken (Freisprechen – nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65).

[*] [*] Zweimal die Stern-Taste drücken.

Die interne Rufnummer wählen.

bei manueller Leitungsbelegung
Hörer abnehmen (Ihre Gesprächstaste wird belegt)

und/oder

◎ gewünschte Gesprächstaste drücken (Freisprechen – nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65).

⁞⁞ Die interne Rufnummer wählen.

Mit ZIEL-Tasten anrufen

Auf programmierbare Tasten können Sie Rufnummern speichern.
Zum Wählen drücken Sie einfach die Ziel-Taste ◎.
Ihre Gesprächstaste wird belegt.

Gezielt über Leitwege anrufen

⁞⁞ (Leitweg-Kz, Rnr)

in Rückfrage:
R ⁞⁞ (Leitweg-Kz, Rnr)

Die Verbindung zu einem gewünschten Teilnehmer wird in der OpenCom 100 automatisch oder gezielt über Leitwege aufgebaut. Ihr Systemverwalter richtet diese Leitwege in der OpenCom 100 ein und legt für jeden Leitweg fest, wie dieser belegt wird. Mit der Vorwahl der Leitweg-Kennzahl vor der (internen oder externen) Rufnummer wählen Sie manuell gezielt einen Leitweg für eine gewünschte Verbindung aus. Mit gezielten Anrufen über Leitwege können Sie so z. B. schnell die Teilnehmer in den Filialen eines großen Firmennetzes erreichen. Ebenso ist es über die manuelle Eingabe einer Leitweg-Kennzahl möglich, die Daten für die Gebührenabrechnung Ihrer privaten und dienstlichen Externgespräche getrennt zu erfassen.

Der **Standard-Leitweg** „Externleitung" ist dabei immer vorhanden, er kann nicht gelöscht werden.
Bei spontaner Externbelegung wird für externe Verbindungen automatisch die externe Vorwahl-Kennzahl der OpenCom 100 für diesen Standard-Leitweg verwendet.

Über die aktuellen Leitwege und ihre Kennzahlen informiert Sie der Systemverwalter.

Besetztanzeige für Bündel und Leitwege am Systemtelefon

An den Systemtelefonen kann angezeigt werden, ob alle Leitungen eines Bündels oder eines Leitweges besetzt sind.

Dazu muss im **Konfigurator** für das Systemtelefon eine Funktionstaste programmiert werden (im Menü **PBX Konfiguration: Systemtelefone**, Funktion „Bündelstatus" oder „Leitwegstatus"). Am Systemtelefon selbst kann diese Funktion nicht programmiert werden. Wenden Sie sich ggf. an Ihren Systemverwalter, damit er eine solche Funktionstaste für Ihr Telefon einrichtet.

Im Display werden der Name des Bündels bzw. des Leitweges und die Anzahl der belegten Kanäle angezeigt. Diese Anzeige wird ständig aktualisiert.

Ist die Funktion „Leitwegstatus“ programmiert und Sie drücken kurz auf diese programmierte Taste, wird die dazugehörige Leitwegkennzahl gewählt (z.B. „0“).

Sind alle Leitungen des Bündels oder des Leitweges belegt, leuchtet die LED an der programmierten Funktionstaste.

Gespräche beenden

Gespräche beenden Sie durch Auflegen des Hörers oder durch Drücken der Trennen-Taste [⊶], im Freisprechbetrieb mit der Freisprech-Taste [◁]. Am OpenPhone 61 können Sie nur den Hörer auflegen. Beendet Ihr Gesprächspartner das Gespräch, wird im Freisprechbetrieb der Besetztton für Ihr Gerät nach ca. 3 Sekunden abgeschaltet und Sie sind wieder erreichbar. Dies gilt ebenso, wenn Sie mit ihm über Ihr Headset verbunden waren.
Alle anderen Verbindungen werden bei nicht aufgelegtem Hörer nach 20 Sekunden beendet.

MenüCard „Im Gespräch“

MenüCard-Taste [▭] **kurz** drücken, wählen Sie dann …

`Telefonbuch`: Sie können die Rufnummer Ihres Gesprächspartners neu in ein Telefonbuch aufnehmen (`1 Neuer Eintrag`) oder einem bereits vorhandenen Eintrag hinzufügen (`2 Hinzufügen`). Siehe hierzu: *Rufnummern aus Listen oder im Gespräch in das Telefonbuch übernehmen* ab Seite 51.

`Buchungsnummer`: Anhand einer Buchungsnummer können Sie die Gesprächsdaten einer Verbindung zu einem externen Teilnehmer erfassen und für eine weitere Auswertung in der OpenCom 100 speichern. Buchungsnummern eignen sich z.B. dazu, die Kosten (Gebühren und Zeitaufwände) in einer Kanzlei pro Mandant abzurechnen. Wählen Sie den Menüpunkt aus. Geben Sie unter `Nr.` die Buchungsnummer ein (max. 8-stellig) und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste [ok].

Hinweise zu Buchungsnummern

- Der Systemverwalter definiert bei der Systemkonfiguration, wie lang die eingegebene Buchungsnummer sein darf.
- Die Eingabe einer Buchungsnummer während eines Gespräches ist nur möglich, wenn der Systemverwalter die Funktion

für Ihre Benutzergruppe freigeschaltet hat. Nur dann wird Ihnen der Menüpunkt `Buchungsnummer` angeboten.

- Für externe Verbindungen, die Sie aufbauen, ist relevant, wie der Systemverwalter den Leitweg, den Sie für die Verbindung belegen, konfiguriert hat. Der Systemverwalter legt bei der Konfiguration u.a. fest, ob eine Buchungsnummer über das Menü am Systemtelefon (und damit während des Gespräches) eingegeben wird. Er kann allerdings auch festlegen, dass die Buchungsnummer mit einer Kennzahlenprozedur eingegeben wird. Die Buchungsnummer muss dann vor Gesprächsbeginn, also vor dem Verbindungsbau, eingegeben werden. Sie wird nach der Leitweg-Kennzahl und vor der eigentlichen Ziel-Rufnummer eingegeben. Eine Eingabe der Buchungsnummer während des Gespräches ist in diesem Fall nicht möglich.

- Die mit einer Buchungsnummer geführten Gespräche können mit der Web-Applikation **OpenCount** der OpenCom 100 ausgewertet werden.

`Parken/Entparken`: Die Benutzer können (einen oder mehrere) Anrufer für einige Zeit „parken" und in der Zwischenzeit weitere Telefongespräche führen, aber auch den Hörer auflegen und andere Tätigkeiten ausführen. (Dies ist ein grundsätzlicher Unterschied zur Funktion „Gespräch halten"; bei dieser Funktion wird die Verbindung zum Anrufer getrennt, sobald der angerufene Teilnehmer auflegt). Geparkte Anrufe werden in einer Liste am Systemendgerät geführt. Der Benutzer kann die Anrufe in beliebiger Reihenfolge aus der Liste entfernen, so dass auf diese Weise ein Anruf gezielt wieder „entparkt" werden kann. Der Anrufer hört, bis sein Anruf wieder „entparkt" wird, Wartemusik (Music on Hold) – wenn eine Wartemusik konfiguriert wurde.
Wird der Anrufer nach einiger Zeit vom Benutzer nicht „entparkt", erfolgt ein automatischer Wiederanruf beim Benutzer, wenn dieser den Hörer aufgelegt hat (das Display zeigt Infomationen zum Wiederanruf). Der Anrufer ist damit automatisch „entparkt". Führt der Benutzer jedoch noch ein anderes Telefongespräch und hat den Hörer nicht aufgelegt, hört der Anrufer den Besetztton und ist damit ebenfalls „entparkt".
Die Berechtigung zum Parken von Verbindungen und die Zeitspanne, nach der ein Wiederanruf erfolgt, richtet der Systemverwalter bei der Systemkonfiguration ein.

`Pickup`:* Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen. Ihr erstes Gespräch wird gehalten.

(*: nicht möglich, wenn bereits zwei Verbindungen bestehen)

Hinweis: *Gehört der gerufene Teilnehmer zu einer – weiteren – Benutzergruppe, für die der Pickup-Schutz aktiviert ist, können Sie Anrufe für seine Rufnummer nicht heranholen.*

`Pickup gezielt`:* Sie nehmen einen Anruf für ein beliebiges anderes Telefon entgegen. Geben Sie dazu die Rufnummer des anderen Telefons ein. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch. Der Benutzer des Telefons, für das Sie den Anruf entgegen nehmen, muss einer Benutzergruppe angehören, für die die Berechtigung „Gesprächwegnahme" aktiviert ist, andernfalls ist kein „Pickup gezielt" möglich.
(*: nicht möglich, wenn bereits zwei Verbindungen bestehen)

Hinweis: *Gehört der gerufene Teilnehmer zu einer Benutzergruppe, für die der Pickup-Schutz aktiviert ist, können Sie Anrufe für seine Rufnummer nicht gezielt heranholen.*

`Halten`: Sie halten das Gespräch, um eine Rückfrage auszuführen.

`Türöffner`: Sie betätigen den Türöffner.

`Notiz`: Sie können während eines Gespräches eine Rufnummer notieren. Geben Sie unter `Ziel` die Rufnummer ein und ggf. einen `Text`. `Speichern!` Sie die Rufnummer. Über `Wählen` können Sie die notierte Rufnummer anrufen.

`Fangen`: Die Rufnummern „böswilliger Anrufer" können in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers gespeichert werden (sofern der Dienst beauftragt wurde). Diese Funktion ist auch möglich, wenn der Anrufer bereits aufgelegt hat!

MenüCard „besetzt"

MenüCard-Taste ▭ **kurz** drücken, wählen Sie dann …

`Rückruf`: Sie hinterlegen Ihren Rückrufwunsch bei einem besetzten Teilnehmer (Ausnahme: Ziel ist Sammelrufnummer).

`Pickup gezielt`:* Sie nehmen einen Anruf für ein beliebiges anderes Telefon entgegen. Geben Sie dazu die Rufnummer des anderen Telefons ein. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch. Der Benutzer des Telefons, für das Sie den Anruf entgegen nehmen, muss einer Benutzergruppe angehören, für die die Berechtigung „Gesprächwegnahme" aktiviert ist, andernfalls ist kein „Pickup gezielt" möglich. (*: nicht möglich, wenn bereits zwei Verbindungen bestehen)

Hinweis: *Gehört der gerufene Teilnehmer zu einer Benutzergruppe, für die der Pickup-Schutz aktiviert ist, können Sie Anrufe für seine Rufnummer nicht gezielt heranholen.*

`VIP-Ruf`:* Auch wenn der angerufene interne Teilnehmer (an einem Systemendgerät) seinen Anklopfschutz, Anrufschutz oder eine Rufumleitung eingeschaltet hat, wird Ihr Anruf an seinem Telefon akustisch signalisiert.
(*: nicht möglich, wenn bereits zwei Verbindungen bestehen)

Anrufe entgegennehmen

Durch Abnehmen des Hörers oder durch Tastendruck

normaler Anruf
Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Gesprächstaste, an der ein Anruf signalisiert wird (Freisprechen – nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65).

Durch Abnehmen des Hörers wird immer der am längsten wartende Anrufer entgegengenommen (beachten Sie dazu das Glocken-Symbol im Display).

VIP-Anruf
Anrufe VIP-berechtigter Teilnehmer werden Ihnen selbst bei eingeschaltetem Anruf- oder Anklopfschutz und bei Rufumleitungen signalisiert. Sie hören den Tonruf:

Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die entsprechende Gesprächstaste.

Anruf für eine virtuelle Rufnummer (Tele Secretary)
In der OpenCom 100 können Rufnummern eingerichtet sein, denen kein Telefon – und kein Benutzer – zugeordnet ist (virtuelle Rufnummern). Der Systemverwalter kann eine virtuelle Rufnummern auf eine andere interne Rufnummer umleiten, z. B. die Rufnummer Ihres Telefons.

Ein umgeleiteter Anruf wird an der entsprechenden Gesprächstaste Ihres Telefons signalisiert. Zur Information wird die virtuelle Rufnummer eingeblendet, an die der Anruf ursprünglich gerichtet war. Der Systemverwalter kann einer virtuellen Rufnummer auch einen Namen zuordnen. Hat er dies getan,

wird dieser Name im Display Ihres Telefons eingeblendet.

/ Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Gesprächstaste, an der ein Anruf signalisiert wird (Freisprechen – nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65).

Hinweis: *Es ist nicht möglich, eine interne Rufnummer auf eine virtuelle Rufnummer umzuleiten. Diese doppelte Umleitung wird von der OpenCom 100 nicht ausgeführt.*

Automatische Rufannahme

In bestimmten Arbeitsweisen (beim Freisprechen, im Headset-Betrieb) kann es für Sie sinnvoll sein, weitere Anrufe automatisch entgegen nehmen zu können. An Ihrem Systemtelefon stellen Sie im Menü `1 Anrufe` im Untermenü `4 Autom. Rufannahme` die Zeitspanne ein, nach der Rufe automatisch angenommen werden sollen.

Anrufe während eines Gesprächs

an der gleichen Gesprächstaste

Sie führen ein Gespräch, hören den Anklopfton und sehen den Anruf im Display.

Drücken Sie die Gesprächstaste, über die Sie sprechen. Ihre erste Verbindung wird gehalten. Sie sprechen mit dem Anrufer.

/ Drücken Sie die Trennen-Taste, um die aktuelle Verbindung zu beenden. Am OpenPhone 61 legen Sie den Hörer auf.

Drücken Sie erneut Ihre Gesprächstaste.

Sie sind mit dem wartenden ersten Teilnehmer verbunden.

an einer anderen Gesprächstaste

Sie führen ein Gespräch, hören den Anklopfton und sehen den Anruf im Display.

Drücken Sie die blinkende Gesprächstaste, Ihre erste Verbindung wird gehalten. Sie sprechen mit dem Anrufer.

/ Um die aktuelle Verbindung zu beenden, legen Sie den Hörer auf oder drücken Sie die Trennen-Taste (nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65).

⦾ Drücken Sie dann die Gesprächstaste des wartenden Teilnehmers. (LED und Pfeil-Symbol blinken langsam).

✆ Sie sprechen wieder mit dem ersten Teilnehmer.

VIP-Anruf
Sie hören den Anklopfton. Drücken Sie während eines Gespräches die Gesprächstaste, die den Anruf signalisiert.

MenüCard „Anklopfen“

Sie hören den Tonruf (Anklopfen). MenüCard-Taste ▭ **kurz** drücken, wählen Sie dann …

`Annehmen`: Sie nehmen den Gesprächswunsch an. Der zuvor mit Ihnen verbundene Teilnehmer wird auf Warten gesetzt.

`Abweisen`: Der Anrufer hört den Besetztton.

`Ablenken`: Sie nehmen den Gesprächswunsch nicht an, sondern lenken den Anruf an einen anderen Teilnehmer, nachdem Sie die Rufnummer dieses Teilnehmers als `Ziel` eingegeben haben. Sie können die Funktion „Anruf ablenken“ nur dann benutzen, wenn Ihre Benutzergruppe berechtigt ist, Anrufe auf interne und / oder externe Ziele umzuleiten.

MenüCard „Anruf“

MenüCard-Taste ▭ **kurz** drücken, wählen Sie dann …

`Anruf ablehnen`: Damit weisen Sie den Anruf zurück. Der Anrufer hört den Besetztton.

`Anruf ablenken`: Sie nehmen den Anruf nicht selbst an, sondern lenken den Anruf an einen anderen Teilnehmer, nachdem Sie die Rufnummer dieses Teilnehmers als `Ziel` eingegeben haben. Sie können die Funktion „Anruf ablenken“ nur dann benutzen, wenn Ihre Benutzergruppe berechtigt ist, Anrufe auf interne und / oder externe Ziele umzuleiten.

`Türöffner`: Sie betätigen den Türöffner.

Sprachbox abfragen

Für die Abfrage von Nachrichten, die in Ihrer Sprachbox eingegangen sind, haben Sie mehrere Möglichkeiten:

- über OpenVoice (von einem Telefon aus, dessen Rufnummer Ihrer Sprachbox nicht zugeordnet ist)
- indem Sie die Sprachbox direkt anrufen (von einem Telefon aus, dessen Rufnummer Ihrer Sprachbox zugeordnet ist)

- alternativ über das zusätzliche Menü `9 Sprachbox` im Gesamtmenü (siehe *MenüCard „Sprachbox“* auf Seite 78).

Hinweis: *Ausführliche Informationen zum Einsatz und zur Bedienung von OpenVoice finden Sie In der Anleitung für die Zusatzkomponente „OpenVoice 200 – Das Voice-Mail-System im Kommunikationssystem OpenCom 100“.*

Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz

Rückfrage/Makeln (R-Taste oder andere Gesprächstaste)

[R] Drücken Sie im Gespräch die R-Taste (Anzeige in der Info-Zeile) und ⁝⁝ wählen Sie die interne oder externe Rufnummer (bei manueller Externbelegung mit externer Vorwahl-Kz, z. B. [0] , siehe Seite 28)

oder

◎ drücken Sie eine andere Gesprächstaste, um bei einem Team-Mitglied rückzufragen.

Sie sprechen mit dem angerufenen Teilnehmer. Ihre erste Verbindung wird gehalten.

◎ Zum Makeln (Hin- und Herwechseln zwischen den Gesprächspartnern) drücken Sie die Taste des wartenden Teilnehmers (LED und Pfeil-Symbol an dieser Taste blinken langsam).

/ [⊷] Die Rückfrage/das Makeln beenden Sie durch Auflegen des Hörers oder mit der Trennen-Taste (nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65).

◎ / [R] Drücken Sie dann die Taste mit der gehaltenen Verbindung.

Sie sprechen wieder mit dem wartenden Teilnehmer.

Internes/externes Gespräch an internen Teilnehmer weitergeben

Sie haben eine interne Rückfrageverbindung gewählt (siehe *Rückfrage/Makeln (R-Taste oder andere Gesprächstaste)* auf Seite 43). Meldet sich der Teilnehmer,

kündigen Sie die Gesprächsweitergabe an, und legen Sie den Hörer auf.

Wenn sich der andere Teilnehmer nicht meldet,

legen Sie den Hörer auf, der andere Teilnehmer wird gerufen.

Hebt der angerufene Teilnehmer ab, erhält er die wartende Verbindung. Wird die angebotene Verbindung nicht innerhalb einer bestimmten Zeitspanne angenommen (voreingestellt sind 45 Sekunden), erhalten Sie einen Wiederanruf und sind nach Abheben des Hörers oder nach Druck auf die Gesprächstaste wieder mit dem ursprünglichen Gesprächspartner verbunden (das Display zeigt Informationen zum Wiederanruf).

Die Zeitspanne, nach der ein wiederanruf erfolgt, kann von Ihrem Systemverwalter in der OpenCom 100 auf einen anderen Wert eingestellt werden, fragen Sie ihn nach dem aktuellen Wert.

Während der Anruf an einen anderen internen Teilnehmer übergeben wird, hört der Anrufer „Music on Hold". Die Einstellung **Music on Hold bei Übergabe im Rufzustand** im **Konfigurator** der Web-Konsole bestimmt, ob der Anrufer auch bei einem Wiederanruf weiterhin „Music on Hold" oder erneut ein Freizeichen hört.

Ist der Anschluss des angerufenen Teilnehmers besetzt, drücken Sie die

/ Trennen-Taste drücken (nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65) oder legen Sie den Hörer auf und drücken dann

/ R die Gesprächstaste bzw. Rückfragetaste, auf der Ihr ursprünglicher Gesprächspartner wartet.

Externes Gespräch an externen Teilnehmer weitergeben

Die Weitergabe eines externen Gespräches an einen externen Teilnehmer kann nur über die Menü-Card `Tln. gehalten` erfolgen.

Drücken Sie dazu **kurz** die Menü-Card-Taste und bestätigen Sie `Übergabe` mit der OK-Taste ok.

Je nach Einstellung Ihrer Telefonanlage werden dabei die externen Verbindungen in Ihrer Telefonanlage zusammengeschaltet.

Hinweis: *Haben Sie zwei selbstgewählte Verbindungen zusammengeschaltet, werden Entgelte (Gebühren) Ihrem Entgeltkonto berechnet. Sie haben dabei keine Kontrolle, wie lange das vermittelte Gespräch dauert.*

MenüCard „Tln. (Teilnehmer) gehalten“

[R] Sie befinden sich in einer internen oder externen Rückfrageverbindung (die R-Taste ist gedrückt) …

Drücken Sie **kurz** die MenüCard-Taste [▭] und wählen Sie aus der MenüCard `Tln. gehalten` …

`Übergabe`: Sie verbinden den gehaltenen Teilnehmer mit dem aktuellen Gesprächspartner.

`Konferenz`: Sie leiten eine Dreierkonferenz ein.

`Makeln`: Sie wechseln zwischen dem aktuellen und dem zuletzt gesprochenen Gesprächspartner.

`Parken`: Sie können einen oder auch mehrere Anrufer „parken“ und zwischenzeitlich weitere Telefonate führen (siehe *MenüCard „Im Gespräch“* ab Seite 37).

`Türöffner`: Sie betätigen den Türöffner.

Interne/externe Dreier-Konferenz

Sie haben eine interne oder externe Rückfrageverbindung gewählt (siehe *Rückfrage/Makeln (R-Taste oder andere Gesprächstaste)* ab Seite 43).

✆ Meldet sich der Teilnehmer, kündigen Sie die Konferenz an und wählen Sie aus der MenüCard `Tln. gehalten` den Menüpunkt `Konferenz.` Die Konferenz ist eingeleitet.

✆ / [⊶] Die Konferenz beenden Sie durch Auflegen des Hörers oder durch Drücken der Trennen-Taste (am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65).

Hinweis: *Eine Zusammenschaltung der beiden Konferenzteilnehmer oder ein gezieltes Heraustrennen eines Teilnehmers ist nur über den entsprechenden Menüpunkt der MenüCard möglich.*

Wollen Sie während einer Konferenz die Konferenzteilnehmer wieder separat sprechen oder einzeln heraustrennen,

⦾ drücken Sie eine Taste, auf der sich ein Gesprächspartner befindet. Sie sprechen mit diesem Teilnehmer, der weitere Gesprächspartner wird gehalten. Sie können nun erneut „makeln“.

[⊶] ⦾ Beenden Sie dieses Gespräch mit der Trennen-Taste (oder durch Auflegen des Hörers am OpenPhone 61) und drücken Sie die Taste des gehaltenen Teilnehmers.

MenüCard „Konferenz“

MenüCard-Taste ▭ **kurz** drücken, wählen Sie dann …

`Trennen: 34565483`: Sie trennen einen externen Teilnehmer aus der Konferenz.

`Trennen: 1234`: Sie trennen einen internen Teilnehmer aus der Konferenz.

`Übergabe`: Sie schalten sich aus der Konferenz heraus. Die anderen Teilnehmer bleiben verbunden.

`beenden`: Sie beenden die Konferenz.

`Makeln`: Sie lösen die Konferenz auf und können nun abwechselnd mit den Teilnehmern sprechen.

`Türöffner`: Sie betätigen den Türöffner.

Besondere Anrufe/Gespräche

Terminruf entgegennehmen

Mit dem Menüpunkt `Termine` in der MenüCard `Mitteilungen` können Sie Termine speichern.

Ist ein Termin abgelaufen, sehen Sie im Display den Meldungstext und Ihr Telefon klingelt für eine Minute mit ansteigender Lautstärke. Wenn Sie die OK-Taste ok einmal drücken, wird der Rufton abgeschaltet, nochmaliges Drücken von ok quittiert die Display-Anzeige. Sollten Sie während der Terminsignalisierung den Hörer abheben, signalisiert ein Sonderton, dass ein Terminruf das Telefon klingeln ließ.

Sie können den Terminruf auch mit der Taste Esc oder durch Abheben des Hörers abschalten. In der MenüCard `Infos` sehen Sie abgelaufene und aktive Terminrufe.

Babyruf

Im Menüpunkt `Babyruf` in der MenüCard `Schutz` können Sie eine interne oder externe Rufnummer speichern. Ist der Menüpunkt eingeschaltet, so wird mit Ablauf einer bestimmten Zeitspanne (voreingestellt sind 5 Sekunden) nach Abheben des Hörers diese programmierte Rufnummer gewählt. Wird innerhalb der festgelegten Zeitspanne mit der Wahl einer anderen Rufnummer begonnen, so ist der Ba-

byruf ohne Funktion. Der Babyruf kann auch durch Drücken der Freisprech-Taste oder einer Gesprächstaste ⦾ ausgelöst werden.

Die Zeitspanne wird in der OpenCom 100 auf einen Wert zwischen 0 und 20 Sekunden eingestellt. Sie gilt für alle Teilnehmer. Erfragen Sie den aktuellen Wert bei Ihrem Systemverwalter.

Durchsage

Durchsagen können nur zu Systemendgeräten erfolgen.

… eine Durchsage machen
Drücken Sie die MenüCard-Taste **kurz** und wählen Sie `Durchsage`. Geben Sie bei `Ziel:` die Rufnummer ein.

Der Angerufene hört einen Aufmerkton und Ihre Durchsage. Wenn Sie eine Durchsage an eine Gruppe von Systemendgeräten einleiten (z. B. an eine Sammelrufnummer, an der ein Ruf parallel signalisiert wird), hören alle gerufenen Teilnehmer gleichzeitig die Durchsage. Wenn einer dieser Teilnehmer auf die Durchsage antwortet (er nimmt das Gespräch an), wird die (Durchsage-) Verbindung zu den anderen Systemendgeräten beendet.

Gehört ein gerufener Teilnehmer zu einer Benutzergruppe, für die der Durchsageschutz aktiviert ist, werden Durchsagen für seine Rufnummer nicht ausgeführt.

… auf Durchsage reagieren
Wenn Sie selbst eine Durchsage erhalten, hören Sie einen Aufmerkton. Zum Antworten

✆ / nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Freisprechtaste.

oder

 drücken Sie die MenüCard-Taste **kurz**. Wählen Sie in der MenüCard `Durchsage` den Eintrag `Annehmen`, wenn Sie mit dem Initiator der Durchsage sprechen möchten. Wählen Sie `Abweisen`, wenn Sie die Durchsage-Verbindung beenden möchten. Der Initiator der Durchsage erhält den Besetztton.

Sie können eine Durchsage auch abweisen, indem Sie die Trennen-Taste drücken oder eine Funktionstaste drücken, auf die Sie die Funktion `Abweisen` programmiert haben.

Rückruf beantworten

Ein Rückrufwunsch wird ausgeführt, wenn der andere Teilnehmer wieder frei ist. Wenn Ihr Telefon klingelt, dann…

✆ heben Sie den Hörer ab, der andere Teilnehmer wird gerufen.

Türklingel, Türöffner

Eine Türklingel wird an Ihrer Gesprächstaste signalisiert und im Display angezeigt.

… bei aufliegendem Hörer öffnen
Heben Sie den Hörer ab.

Zum Öffnen der Tür wählen Sie aus der angezeigten MenüCard den Menüpunkt **`Türöffner`**.

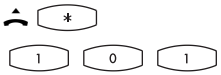
… während eines Gesprächs öffnen
Erfolgt die Türklingelsignalisierung während eines Gesprächs, hören Sie den Anklopfton.

Zum Öffnen der Tür wählen Sie aus der angezeigten MenüCard den Menüpunkt **`Türöffner`**.

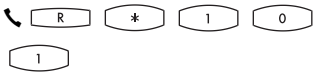
Hinweis: *Der Menüpunkt Türöffner ist nicht abhängig von einem Türgespräch. Mit der Türöffner-Funktion wird ein Schaltkontakt in Ihrem System gesteuert, der auch mit anderen Geräten verbunden sein kann. Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Systemverwalter.*

Türgespräche

Türsprechstelle rufen
Ist Ihr System mit einer Türfreisprecheinrichtung verbunden, können Sie so mit einem Besucher sprechen.

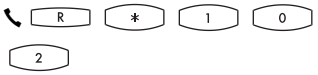


in Rückfrage:



Wenn Sie eine Türfreisprecheinrichtung des Typs „Doorline“ betreiben, nutzen Sie folgende Kennzahlenprozedur:

in Rückfrage:



Signal bei aufliegendem Hörer …
Heben Sie den Hörer ab.

- Ist Ihr System mit einer Türfreisprecheinrichtung verbunden, sprechen Sie mit dem Besucher.
- Anderenfalls hören Sie nach Abheben des Hörers einen Tür-Sonderton.

Signal während eines Gesprächs …
Erfolgt die Türklingelsignalisierung während eines Gesprächs, hören Sie den Anklopfton. Gehen Sie dann vor wie unter *Anrufe während eines Gesprächs* ab Seite 41 beschrieben.

Türruf umleiten
Sie können von der Türklingel signalisierte Gespräche auf eine

andere (interne oder externe) Rufnummer umleiten (sogenannte „Apothekerschaltung“).
Dies ist mit der folgenden Kennzahlenprozedur (oder über das Menü `Rufumleitungen`, siehe *MenüCard „Rufumleitungen“* `ab Seite 66`) möglich:

ein: ✆ * 1 5 1 * (externe Vorwahl-Kz, z. B. 0) ⁝⁝ (Ziel-Rnr) #

aus: ✆ # 1 5 1 #

Hinweis: *In der OpenCom 130/150 können mehrere Türklingeln eingerichtet sein. Diese Türklingeln können Sie jeweils mit einer eigenen Kennzahlenprozedur umleiten. Wählen Sie z.B. die Kennzahl 1 5 3, um Rufe für die Türklingel 3 umzuleiten.*

Gesprächsdauer
Alle Türgespräche werden nach einer bestimmten Zeitspanne (voreingestellt sind 60 Sekunden) automatisch beendet. Damit ist gesichert, dass Umleitungen von Türrufen nicht unbeabsichtigt zu Dauerverbindungen (z. B. auf eine Mailbox) führen.

Die Zeitspanne kann von Ihrem Systemverwalter in der OpenCom 100 auf einen Wert zwischen 30 und 300 Sekunden eingestellt werden, fragen Sie ihn nach dem aktuellen Wert.

Aus dem Telefonbuch anrufen

Das Telefonbuch

Im Telefonbuch Ihres Kommunikationssystems können bis zu 2000 Einträge gespeichert werden.

Diese Anzahl umfasst das zentral verwaltete Telefonbuch, die persönlichen Einträge aller Benutzer sowie – sofern Sie die Mehrfirmenvariante der OpenCom 100 einsetzen – die Einträge in den Firmentelefonbüchern.

Wieviele Einträge Sie in Ihrem persönlichen Telefonbuch speichern können, legt Ihr Systemverwalter bei der Konfiguration der OpenCom 100 fest. Ihre persönlichen Einträge werden automatisch in das Gesamtregister eingeordnet, sind aber nur an Ihrem Telefon sichtbar und können nur von Ihnen selbst eingesehen

werden. (Der Systemverwalter bzw. ein entsprechend berechtigter Benutzer kann Ihr Telefonbuch jedoch komplett löschen).

Zur Handhabung des Telefonbuchs siehe *MenüCard „Telefonbuch ein“* ab Seite 76.

MenüCard „Telefonbuch“

Die ABC-Taste [ABC] **kurz** drücken, wählen Sie dann …

`Name suchen`: Geben Sie die Suchbuchstaben/den Namen ein (siehe *Eingabe von Texten* auf Seite 22). Nach [ok] sehen Sie die Telefonbuchliste beginnend mit den eingegebenen Zeichen. Erfolgt keine Zeicheneingabe und Sie drücken [ok], beginnt die Liste mit dem ersten Eintrag. Wählen Sie u.U. den gewünschten Namen mit der Pfeile-Taste. Sind zu diesem Eintrag mehrere Rufnummern vorhanden (z. B. eine Büro- und eine Privatnummer), können Sie aus der Liste die gewünschte Rufnummer auswählen. Nach [ok]* können Sie mit `Wählen` (oder Abnehmen des Hörers) den Eintrag wählen oder mit `Infos` die Rufnummern dieses Eintrags ansehen.
(*: Hatten Sie den Hörer bereits vor dem Telefonbuchaufruf abgenommen, wird nach OK gewählt.)

`Neue Voreinstellung`: Hier können Sie einen Buchstaben oder Namen vorgeben. Beim Öffnen des Telefonbuchs wird Ihnen diese Eingabe als Menüpunkt angeboten. Sie können damit sofort in den angegebenen Telefonbuchbereich springen (z. B. zu den Telefonbucheinträgen einer Firma) und dort den gewünschten Namen suchen und wählen. Sie können bis zu 6 Suchbegriffe vorgeben. Diese werden als Menüpunkte in der MenüCard „Telefonbuch“ aufgenommen.

Hinweis: *Die MenüCard „Telefonbuch“ wird standardmäßig in einer verkürzten Form – ohne die Einträge* `Name suchen` *und* `Neue Voreinstellung` *– angeboten. Bei Bedarf aktiviert der Systemverwalter diese zusätzlichen Einträge für Ihre Benutzergruppe im Konfigurator der Web-Konsole.*

Werden die Einträge `Name suchen` und `Neue Voreinstellung` **nicht** angezeigt, nachdem Sie **kurz** auf die ABC-Taste [ABC] gedrückt haben, liegt das Menü für die Wahl aus dem Telefonbuch in der verkürzten Form vor. Sie wählen dann **sofort** mit dem Anfangsbuchstaben des gesuchten Eintrags. Aus mehreren Einträgen gleichen Anfangsbuchstabens wählen Sie den gewünschten mit der Pfeile-Taste aus. Wenn Sie den Hörer abnehmen, wird der Eintrag gewählt, bei mehreren Rufnummern seine Vorzugsnummer. Sind zu dem Eintrag mehrere Rufnummern vor-

handen, können Sie eine davon auch gezielt wählen. Drücken Sie [ok] und wählen Sie **Büro**, **Mobil** oder **Privat** aus. Bestätigen Sie die Auswahl mit [ok] und **Wählen** (oder durch Abnehmen des Hörers).

Kurzwahl

Die zentralen Telefonbucheinträge können Sie auch über 2-stellige Kurzwahlnummern wählen, wenn diese entsprechend eingerichtet sind. Die zentralen Einträge liegen im Kurzwahlbereich 00 bis 99.

Kurzwahlziel wählen

[Hörer] [*] [7] (KW-Nr)

alternativ:

[Hörer] [*] [7] [*] (KW-Nr) [#]

Hinweis: *Haben Sie das Telefonbuch geöffnet, können Sie anstelle der Namenseingabe (siehe Abschnitt „Name suchen" auf Seite 50) auch die Stern-Taste [*] drücken und die Kurzwahlnummer eingeben, um den Namenseintrag zu finden.*

Rufnummern aus Listen oder im Gespräch in das Telefonbuch übernehmen

Sie können Rufnummern, die in Ihrer Anrufliste oder in Ihrer Wahlwiederholungsliste gespeichert sind, in ein Telefonbuch übernehmen (siehe *MenüCard „Anrufe"* ab Seite 64 und *Wahlwiederholung* ab Seite 30). Auch während Sie telefonieren, können Sie die Rufnummer Ihres Gesprächspartners in das Telefonbuch aufnehmen (siehe *MenüCard „Im Gespräch"* ab Seite 37).

Wählen Sie den Menüeintrag **Telefonbuch**.

- **1 Neuer Eintrag**: Sie können die Rufnummer in ein Telefonbuch aufnehmen.
- **2 Hinzufügen**: Sie können die Rufnummer zu einem bereits vorhandenen Telefonbucheintrag hinzufügen.

Rufnummer als neuen Telefonbucheintrag aufnehmen
Wählen Sie **1 Neuer Eintrag** und drücken Sie die Taste [ok].

Persönlich, **Zentral**, **Firma**:
Sie können den Eintrag in Ihr persönliches Telefonbuch aufnehmen. Wenn Ihr Systemverwalter Sie (bzw. die Benutzergruppe, zu der Sie gehören) entsprechend berechtigt hat, können Sie auch das zentrale Telefonbuch und das Telefonbuch Ihrer Firma bearbeiten. Wählen Sie das gewünschte Telefonbuch und drücken Sie die Taste [ok].

Büro, **Mobil**, **Privat**:
Legen Sie fest, als welche Rufnummer der Listeneintrag gespeichert

werden soll. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste ok.

Geben Sie **Name** und **Vorname** ein. Bestätigen Sie die Eingabe jeweils mit der Taste ok.

Sie können den Telefonbucheintrag ergänzen, indem Sie weitere Rufnummern eintragen.

Falls Sie den Eintrag in das zentrale Telefonbuch aufnehmen, können Sie eine Kurzwahlnummer vergeben. Wählen Sie **KurzRNr** und drücken Sie die Taste ok. Das System bietet eine freie Kurzwahlnummer an. Sie können diese Nummer übernehmen oder eine andere, noch nicht belegte Kurzwahlnummer eingeben.

Soll die neu eingetragene Rufnummer automatisch gewählt werden, wenn Sie den Teilnehmer (aus dem Telefonbuch heraus) anrufen, können Sie diese Rufnummer als Vorzugsnummer speichern. Wählen Sie dazu den Listenpunkt **Vorzug** und drücken Sie die Taste ok.

Sie können Ihre eigene Rufnummer (automatisch) unterdrücken, wenn Sie die neu eingetragene Rufnummer aus dem Telefonbuch heraus wählen. Wählen Sie dazu den Listenpunkt **Rnr. unterdrücken** und drücken Sie die Taste ok.

Speichern! Sie den Eintrag.

Rufnummer zu einem Telefonbucheintrag hinzufügen
Wählen Sie **2 Hinzufügen** und drücken Sie die Taste ok.

Persönlich, **Zentral**, **Firma**:
Sie können den Eintrag in Ihr persönliches Telefonbuch aufnehmen. Wenn Ihr Systemverwalter Sie (bzw. die Benutzergruppe, zu der Sie gehören) entsprechend berechtigt hat, können Sie auch das zentrale Telefonbuch und das Telefonbuch Ihrer Firma bearbeiten. Wählen Sie das gewünschte Telefonbuch und drücken Sie die Taste ok.

Wählen Sie im jeweiligen Telefonbuch den Eintrag aus, den Sie ergänzen möchten (siehe hierzu auch die Erläuterungen unter „Name suchen“ im Abschnitt *MenüCard „Telefonbuch“* ab Seite 50).

Büro, **Mobil**, **Privat**:
Legen Sie fest, als welche Rufnummer der Listeneintrag gespeichert werden soll. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste ok.

Ergänzen Sie ggf. den Eintrag um weitere Informationen wie im Abschnitt *Rufnummer als neuen Telefonbucheintrag aufnehmen* auf Seite 51 beschrieben.

Speichern! Sie den Eintrag.

Team-Funktionen

Der Systemverwalter kann mehrere Telefone zu einem Team zusammenschalten und die Gesprächstasten an diesen Telefonen mit Team-Funktionen programmieren. Dazu ordnet er diesen Tasten interne Rufnummern zu. Er legt für jede programmierte Gesprächstaste fest, ob Sie über diese Taste Anrufe entgegennehmen und Verbindungen aufbauen oder ob Sie darüber nur andere Team-Mitglieder anrufen können.

Als Mitglied eines Teams sehen Sie auf dem Display Ihres Telefons, welche Team-Mitglieder gerade telefonieren. Team-Mitglieder können Gespräche füreinander annehmen, untereinander vermitteln und sich gegenseitig vertreten.

Einen Überblick zu den Team-Funktionen und einige Anwendungsbeispiele finden Sie in der Anleitung „Montage- und Inbetriebnahme“ im Kapitel „Team-Funktionen“.

Hinweise zur Display-Anzeige finden Sie im Kapitel *Display und Menü-Cards* ab Seite 18; Hinweise zu den Gesprächstasten finden Sie im Kapitel *Tastenbelegung* ab Seite 14.

Im Team telefonieren

Die Bedienung der Gesprächstasten bei Team-Konfiguration unterscheidet sich kaum von der grundsätzlichen Bedienung, die in den vorherigen Kapiteln dieser Anleitung beschrieben ist.

In diesem Kapitel wird die Telefonbedienung im Team kurz erläutert und auf die entsprechenden Kapitel verwiesen.

Extern/Intern anrufen

Zur Bedienung dieser Funktionen lesen Sie bitte auch das Kapitel *Extern/Intern anrufen* ab Seite 35.

mit Leitungstasten

 / Durch Abnehmen des Hörers oder Drücken der Freisprechen-Taste (nur am OpenPhone 63 oder am OpenPhone 65) wird automatisch die Leitungstaste 1 belegt. Sie können intern und extern anrufen.

◎ Wenn an Ihrem Systemtelefon mehrere Leitungstasten eingerichtet sind, können Sie diese gezielt belegen.

mit Team-Tasten
◎ Um ein Team-Mitglied zu erreichen, müssen Sie nur dessen Team-Taste drücken.

mit Besetzttasten
◎ An einer Besetzttaste können Sie den aktuellen Belegungszustand am Endgerät eines Team-Mitglieds sehen und entsprechend reagieren. Die LED der Besetzttaste leuchtet, wenn die eingestellte Rufnummer besetzt ist. Um das Team-Mitglied zu erreichen, drücken Sie – bei nicht besetztem Gerät, die LED ist aus – seine Besetzttaste. Im Gegensatz zur Team-Taste erfolgt der Anruf hier über Ihre eigene Leitungstaste, Ihre eigene Rufnummer wird damit besetzt.

mit Direktruftasten
◎ Über die Direktruf-Taste können Sie auch Team-Mitglieder erreichen, die eine Vertretung programmiert haben.

Anrufe annehmen

Zur Bedienung dieser Funktion lesen Sie bitte auch das Kapitel *Anrufe entgegennehmen* ab Seite 40.

an Leitungstasten
Anrufe werden an der entsprechenden Leitungstaste optisch und (wenn eingestellt) auch akustisch signalisiert. Sie nehmen den Anruf entgegen, indem Sie

den Hörer abnehmen oder

◎ die Leitungstaste drücken oder

die Freisprechen-Taste drücken (nur am OpenPhone 63 oder am OpenPhone 65).

An Leitungstasten können Sie Ihr Telefon in Ruhe schalten, indem Sie einen Anrufschutz, eine Rufumleitung oder eine Vertreterschaltung programmieren. Außerdem können Sie an Leitungstasten die Rufsignalisierung ändern (siehe *MenüCard „Leitungstaste“* auf Seite 56).

an Team-Tasten
◎ Sie nehmen den Anruf für ein anderes Team-Mitglied entgegen, indem Sie an Ihrem Telefon die entsprechende Team-Taste drücken.

Sie können die Rufsignalisierung an Team-Tasten ändern (siehe *MenüCard „Teamtaste“* ab Seite 58).

an Besetzttasten

⦾ Bei einem kommender Anruf für ein Team-Mitglied blinkt die LED der dafür programmierten Besetzttaste. Sie nehmen den Anruf durch Drücken der Besetzttaste an. Im Gegensatz zur Team-Taste wird der Anruf hier auf Ihrer eigenen Leitungstaste entgegengenommen, die angerufene Rufnummer bleibt damit frei.

an Direktruftasten

⦾ An Direktruftasten können nur gehende Verbindungen zu Team- und Leitungstasten, denen die gleiche Rufnummer zugeordnet ist, aufgebaut werden. Anrufe werden an Direktruftasten nicht signalisiert.

Rückfragen, Makeln, Vermitteln

Zur Bedienung dieser Funktionen lesen Sie bitte auch das Kapitel *Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz* ab Seite 43.

Innerhalb eines Teams können Sie zum Rückfragen und Vermitteln eine Verbindung halten. Gehaltene Verbindungen werden an der Taste Ihres Telefons durch die langsam blinkende LED angezeigt.

Sie können währenddessen eine Rückfrage zu einem anderen Mitglied des Teams aufbauen und die gehaltene Verbindung übergeben.

Die folgende Kurzbeschreibung gilt für alle Gesprächstasten (Leitungs-, Team-, Direktruftasten).

Rückfragen

⦾ Drücken Sie die Gesprächstaste des Team-Teilnehmers, bei dem Sie rückfragen wollen. Die erste Verbindung wird gehalten.

Makeln

⦾ Zum Makeln (Hin- und Herwechseln zwischen den Gesprächspartnern) drücken Sie die Taste des wartenden Teilnehmers.

Vermitteln

✆ ⌒ Kündigen Sie beim Team-Mitglied die Gesprächsweitergabe an und legen Sie den Hörer auf. Die gehaltene Verbindung ist nun an das Team-Mitglied vermittelt.

Verbindung halten und über Funktionstaste vermitteln

Diese Funktion eignet sich für Teams, die in einem Raum arbeiten und sich durch Zuruf verständigen können. Hierzu wird die Funktion „Halten“ an den Telefonen der Team-Mitglieder auf eine freie Funktionstaste programmiert.

✆ Sie telefonieren über eine Gesprächstaste, z. B. Leitungstaste mit der Rufnummer 11.

⦾ ⌒ Drücken Sie die Funktionstaste „Halten“, um die Verbindung zu halten. Legen Sie den Hörer auf.

Informieren Sie die anderen Team-Mitglieder über Zuruf, dass auf der Leitungstaste mit der Rufnummer 11 ein Gespräch geparkt ist und übernommen werden soll.

Übernehmen an einer Team-Taste: Ein anderes Team-Mitglied nimmt den Hörer ab und drückt die Team-Taste, der die Rufnummer 11 zugeordnet ist.

Übernehmen an einer Leitungstaste: Ein anderes Team-Mitglied drückt die Leitungstaste, der die Rufnummer 11 zugeordnet ist.

Zur Programmierung der Funktionstasten lesen Sie das Kapitel *Funktionen programmieren* ab Seite 83.

Gesprächstasten programmieren

Die Gesprächstasten werden im **Konfigurator** der Web-Konsole der OpenCom 100 konfiguriert. Für **Systemtelefone** wird dort eingestellt:

- der Tasten-Typ (Leitungs-, Team-, Besetzt- oder Direktruftaste),
- die zugeordnete Rufnummer und der Text, mit dem die Taste aktuell beschriftet ist ,
- die Signalisierung von Anrufen an dieser Taste.

Die Voreinstellungen für den Text und die Rufsignalisierung können Sie auch direkt an Ihrem Endgerät in der MenüCard der jeweiligen Taste ändern (siehe *MenüCard „Leitungstaste“* auf Seite 56, *MenüCard „Teamtaste“* auf Seite 58 und *MenüCard „Besetzttaste“* auf Seite 59), ebenso die meisten Einstellungen für die jeweils unterstützten Leistungsmerkmale.

Wird die Konfiguration einer Gesprächstaste im **Konfigurator** geändert, lädt das Endgerät die neuen Einstellungen und ist für kurze Zeit außer Betrieb. Hinweise zur Konfiguration finden Sie in der Online-Hilfe der OpenCom 100.

MenüCard „Leitungstaste“

Die Leitungstaste lang drücken, wählen Sie dann …

`1 Text ändern`: Sie sehen den Text, mit dem die Taste aktuell beschriftet ist. Dieser Text wird im Display Ihres Telefons angezeigt.,Um den Text zu ändern, drücken Sie

ok. Löschen Sie den vorhandenen Text mit der Taste C und geben Sie ggf. einen neuen Text ein. Drücken Sie ok und bestätigen Sie mit **Speichern**. Wenn Sie den Text löschen, wird statt dessen nur noch die Rufnummer der Taste angezeigt.

2 Rufumleitung: Sie können für die Leitungstaste eine oder mehrere Rufumleitungen einrichten (**sofort**, **nach Zeit**, **besetzt**). Gehen Sie genauso vor wie bei der Programmierung einer Rufumleitung Gerät (siehe *MenüCard „Rufumleitungen“* **ab Seite 66**). Die Rufumleitung einer Leitungstaste gilt nur für die Taste, nicht für das Gerät.

3 Vertretung: Sie können Anrufe für diese Leitungstaste an ein anderes Mitglied im Team umleiten. Wählen Sie Vertreter und wählen Sie aus der Liste das gewünschte Team-Mitglied aus. Drücken Sie ok. Mit **ein** / **aus** schalten Sie die Vertretung ein bzw. aus.

Hinweis: *Der Menüeintrag Vertretung wird nur angezeigt, wenn die zugeordnete Rufnummer an einer Leitungs- oder Team-Taste eines anderen Team-Mitgliedes eingerichtet ist.*

Anrufe für diese Leitungstaste werden nun an Ihrem Telefon nur noch optisch signalisiert. Am Vertreterziel werden die Rufe optisch und akustisch signalisiert, auch wenn dort für diese Taste eine andere Rufsignalisierung programmiert ist. Die akustische Signalisierung am Telefon des Vertreters erfolgt in der Lautstärke, die an diesem Telefon eingestellt ist (siehe *MenüCard „Telefoneinstell.“* auf Seite 71).

Rufe von Direktruftasten werden auch dann an Ihrem Telefon akustisch signalisiert, wenn Sie eine Vertretung eingestellt haben (Ausnahme: Sie haben einen Anrufschutz für diese Leitungstaste programmiert).

4 Rufsignalisierung: Wählen Sie, ob Anrufe an dieser Taste **Optisch & akustisch**, **Nur optisch** oder **Akustisch nach Zeit** signalisiert werden sollen. Bei **Akustisch nach Zeit** geben Sie ein, nach wieviel Sekunden Ihr Telefon klingeln soll.

5 Anrufschutz: Schalten Sie den Anrufschutz für alle Anrufe oder getrennt (nur für interne oder nur für externe) Anrufe **ein** oder **aus**. Ist der Anrufschutz eingeschaltet, werden auch Rufe von Direktruftasten an dieser Leitungstaste nur noch optisch signalisiert.

6 Rufton: Sie können für jede Leitungstaste die **Lautstärke** und eine **Melodie** einstellen. Gehen Sie genauso vor wie im Abschnitt *MenüCard „Telefoneinstell.“* ab Seite 71 beschrieben.

`7 Entgelte`: Sie können pro Leitungstaste die Entgelte des letzten Gespräches und die Gesamtsumme ablesen.

`8 Anklopfschutz`: Während Sie telefonieren, werden weitere Anrufe für die Rufnummer dieser Leitungstaste nicht durch Anklopfton signalisiert; der Anrufer erhält das Besetztzeichen.

Hinweis: *Ist die interne Rufnummer dieser Leitungstaste an mehreren Geräten eingerichtet, wird der Anklopfschutz auch an den anderen Geräten wirksam.*

MenüCard „Teamtaste“

Die Team-Taste ⊙ **lang** drücken, wählen Sie dann …

`1 Text ändern`: Sie sehen den Text, mit dem die Taste aktuell beschriftet ist. Dieser Text wird im Display Ihres Telefons angezeigt. Um den Text zu ändern, drücken Sie [ok]. Löschen Sie den vorhandenen Text mit der Taste [C] und geben Sie ggf. einen neuen Text ein. Drücken Sie [ok] und bestätigen Sie mit `Speichern`. Wenn Sie den Text löschen, wird statt dessen nur noch die Rufnummer der Taste angezeigt.

`2 Rufsignalisierung`: Wählen Sie, ob Anrufe an dieser Taste `Optisch & akustisch`, `Nur optisch` oder `Akustisch nach Zeit` signalisiert werden sollen. Bei `Akustisch nach Zeit` geben Sie ein, nach wieviel Sekunden Ihr Telefon klingeln soll.

`3 Anrufschutz`: Schalten Sie den Anrufschutz für alle Anrufe oder getrennt (nur für interne oder nur für externe) Anrufe `ein` oder `aus`. Ist der Anrufschutz eingeschaltet, werden auch Rufe von Direktruftasten an dieser Team-Taste nur noch optisch signalisiert.

`4 Rufton`: Sie können für jede Team-Taste die `Lautstärke` und eine `Melodie` einstellen. Gehen Sie genauso vor wie im Abschnitt *MenüCard „Telefoneinstell.“* ab Seite 71 beschrieben.

`5 Anklopfschutz`: Während Sie telefonieren, werden weitere Anrufe für die Rufnummer dieser Team-Taste an Ihrem Endgerät nicht durch Anklopfton signalisiert (jedoch an den Team-Tasten anderer Endgeräte, sofern dort nicht ebenfalls der Anklopfschutz programmiert wurde).

MenüCard „Besetzttaste“

Die Besetzttaste ⦾ **lang** drücken, wählen Sie dann …

`1 Text ändern`: Sie sehen den Text, mit dem die Taste aktuell beschriftet ist. Dieser Text wird im Display Ihres Telefons angezeigt. Um den Text zu ändern, drücken Sie [ok]. Löschen Sie den vorhandenen Text mit der Taste [C] und geben Sie ggf. einen neuen Text ein. Drücken Sie [ok] und bestätigen Sie mit `Speichern`. Wenn Sie den Text löschen, wird statt dessen nur noch die Rufnummer der Taste angezeigt.

Direktruftaste

An einer Direktruftaste wird auch auf langen Tastendruck keine MenüCard angezeigt. Eine Direktruftaste wird ausschließlich über den **Konfigurator** der Web-Konsole der OpenCom 100 programmiert.

Ferngesteuerte Funktionen

Die OpenCom 100 ermöglicht ferngesteuerte Anrufe und fernprogrammierbare Rufumleitungen. Diese Leistungsmerkmale werden vom Systemverwalter bei der Systemkonfiguration eingerichtet und erfordern die Eingabe der System-PIN. Die System-PIN wird vom Systemverwalter vergeben. Sie muss für diesen Zweck vom Auslieferungsstand („0000“) auf einen anderen Wert umgestellt worden sein.

Außerdem kann jeder (entsprechend berechtigte) Inhaber einer Sprachbox seine Sprachbox von extern anrufen, um seine Nachrichten aus der Ferne abzufragen und zu bearbeiten sowie zentrale Einstellungen seiner Sprachbox zu verändern.

Ferngesteuerte Wahl (Call Through)

ohne interne Zuordnung

(reservierte Rnr) (System-PIN) [*] (externe Vorwahl-Kz, z. B. [0]) (externe Rnr) [#]

mit interner Zuordnung

(reservierte Rnr) (System-PIN) [*] (externe Vorwahl-Kz, z. B. [0]) (externe Rnr) [*] (interne Rnr) [#]

Sie können von extern (z.B. von zu Hause aus) die OpenCom 100 anrufen, anschließend eine externe Rufnummer wählen und dann auf Kosten des OpenCom 100-Anschlusses weiter telefonieren. Damit können Sie z. B. den Vorteil verschiedener Tarifzonen nutzen.

Für dieses Leistungsmerkmal muss der Systemverwalter eine Rufnummer (für Fernsteuerung) in der OpenCom 100 eingerichtet haben. Der in der OpenCom 100 reservierten Rufnummer kann für diesen Zweck zusätzlich eine interne Rufnummer zugeordnet werden, über die der Wählvorgang ausgeführt werden soll. Bei der ferngesteuerten Wahl wird keine Berechtigungsprüfung durchgeführt.
Das Least Cost Routing (LCR) wird bei der ferngesteuerten Wahl verwendet – sofern Ihr Systemverwalter das LCR und dessen Anwendung in der OpenCom 100 entsprechend konfiguriert hat. Fragen Sie ihn nach der für Sie gültigen Konfiguration.

Rufumleitung aus der Ferne programmieren

einrichten

(reservierte Rnr) (System-PIN) [*] (Ihre interne Rnr) [*] (externe Vorwahl-Kz, z. B. [0]) (Ziel-Rnr) [#]

löschen

(reservierte Rnr) (System-PIN) * (Ihre interne Rnr) #

Über die in der OpenCom 100 für die Fernsteuerung reservierte Rufnummer können Sie aus der Ferne eine „Rufumleitung sofort" für Ihre eigene Rufnummer einrichten und auch wieder löschen. Diese fernprogrammierte Umleitung überschreibt eine eventuell bereits vorhandene Rufumleitung. Rufumleitungen „bei besetzt" und „nach Zeit" sind davon nicht betroffen. Falsche bzw. nicht vorhandene Rufnummern werden abgewiesen. Ihre Berechtigung wird wie bei Rufumleitungen innerhalb der OpenCom 100 geprüft.
Die korrekte Eingabe wird mit positiven Quittungstönen beantwortet, sofern der Systemverwalter diese Funktion nicht deaktiviert hat (im **Konfigurator**, Menü **PBX Konfiguration: System: Einstellungen**). Die externe Verbindung wird anschließend beendet.

Hinweis: *Die Prozedur wird abgebrochen, wenn zwischen der Eingabe von zwei Zeichen mehr als 60 Sekunden Pause auftreten. Mit dieser Zeitspanne sind ferngesteuerte Funktionen auch von GSM-Handys aus realisierbar.*

Sprachbox aus der Ferne abfragen

Wenn der Systemverwalter Ihre Sprachbox mit der Berechtigung zur Fernabfrage eingerichtet hat, können Sie die Box auch von extern abfragen und konfigurieren:

- Mit der Rufnummer von **OpenVoice** (diese Rufnummer ist in die kommende Anrufverteilung aufgenommen) …

  Wählen Sie die MSN bzw. die Anlagen-Rufnummer, der Ihr Systemverwalter die interne Rufnummer von **OpenVoice** zugeordnet hat.

- Mit der Rufnummer Ihres Telefons (die Rufnummer Ihres Telefons ist in die kommende Anrufverteilung aufgenommen, Sie haben das Telefon auf die Sprachbox umgeleitet) …

  Wählen Sie die MSN bzw. die Anlagen-Durchwahlnummer, unter der Sie von externen Anrufern erreicht werden.

Hinweis: *Ausführliche Informationen zum Einsatz und zur Bedienung von OpenVoice finden Sie In der Anleitung für die Zusatzkomponente „OpenVoice – Das Voice-Mail-System im Kommunikationssystem OpenCom 100".*

Leistungsmerkmale und MenüCards

Einstellvarianten

Es gibt drei Möglichkeiten, die Leistungsmerkmale Ihres Telefons und des Systems einzustellen:

MenüCards benutzen

Rufen Sie, wie bereits unter *Display und MenüCards* ab Seite 18 beschrieben, die MenüCards mit der entsprechenden Taste auf und nehmen Sie die Einstellungen vor. Benutzen Sie zur Auswahl dabei die Pfeile-Taste und die Taste [ok] sowie das schnelle Umschalten mit der Taste [– +].
In den Obergruppen der MenüCards können Sie die Leistungsmerkmale auch durch Zifferneingabe direkt anwählen. Drücken Sie dazu die jeweils vor dem Leistungsmerkmal stehende Ziffer.

Programmierte Tasten benutzen

Fast alle Leistungsmerkmale lassen sich auf Ihre freien Tasten (Funktionstasten) speichern und per Tastendruck aufrufen oder umschalten (siehe *Programmierte Tasten* ab Seite 82.)

Stern- und Raute-Taste benutzen

Viele Leistungsmerkmale können auch durch die Eingabe von Kennzahlen eingestellt werden. Die Kennzahleneingabe erfolgt jeweils mit den Tasten [*] bzw. [#] in Kombination mit einer bestimmten Ziffernfolge.

Kennzahleneingaben sind vor allem für analoge Endgeräte in Ihrem System vorgesehen. Die Kennzahlen können auch an Ihren Systemendgeräten genutzt werden, sie sind in der Bedienungsanleitung „Standardendgeräte am Kommunikationssystem OpenCom 100“ beschrieben (liegt dem System bei). Eine aktuelle Online-Übersicht erhalten Sie jederzeit über den Eintrag **Kennzahlen** im **Systeminfo**-Menü der Web-Konsole Ihres Kommunikationssystems.

Das Gesamtmenü

MenüCard „Gesamtmenü“

Diese MenüCard enthält alle zur Verfügung stehenden Leistungsmerkmale. Einen Anteil der Menüpunkte finden Sie parallel auch in anderen MenüCards wieder. Zum Beispiel sind eingetroffene E-Mails im Gesamtmenü unter `Mitteilungen` zu finden und gleichzeitig auch mit der Info-Taste [i] abrufbar (falls so konfiguriert). Leistungsmerkmale, welche die Erreichbarkeit Ihres Telefons beeinflussen (z. B. Anrufschutz eingeschaltet) finden Sie im Gesamtmenü und ebenfalls in der MenüCard `Aktive LM`, die Sie mit langem Tastendruck der Info-Taste [i] abrufen können.

Auf das Gesamtmenü wird ebenfalls zurückgegriffen, wenn Sie Leistungsmerkmale auf eine Taste programmieren möchten.

MenüCard-Taste [▭] **lang** drücken oder im Ruhezustand MenüCard-Taste [▭] **kurz** drücken und Menüpunkt `Gesamtmenü` auswählen. Sie sehen die Obergruppen des Menüs …

`1 Anrufe`: Hier sind die wichtigsten Leistungsmerkmale gruppiert, die mit einem Anruf zusammenhängen.

`2 Rufumleitungen`: In dieser Menügruppe sind alle Arten der Rufumleitung zusammengefasst.

`3 Mitteilungen`: In dieser Menügruppe finden Sie Informationen über empfangene Kurznachrichten und E-Mails. Außerdem können Sie Termine programmieren und vorbereitete Nachrichtentexte (Funktion „Messenger“) aktivieren.

`4 Telefoneinstell.`: Sie können in dieser Menügruppe das Telefon an Ihre persönlichen Erfordernisse anpassen, z. B. Lautstärke, Ruftoneinstellungen, Display-Kontrast.

`5 Schutz`: Sie können hier u. a. den Anrufschutz aktivieren oder das Telefonschloss einschalten.

`6 Verbindungen`: Alle Leistungsmerkmale, die auf eine Verbindung wirken, werden Ihnen hier angeboten. Diese Merkmale werden Ihnen auch in den MenüCards, die Sie während einer Verbindung aufrufen können, zustandsabhängig angezeigt.

`7 Telefonbuch`: Sie können in dieser Menügruppe die Telefonbücher des Systems bearbeiten.

`8 Vertretung`: Wenn Sie Mitglied eines Teams sind, können Sie mit dieser MenüCard die Vertreterschal-

tung für eine Gesprächstaste auf eine Funktionstaste programmieren.

9 Sprachbox: Wenn der Systemverwalter für Sie eine Sprachbox eingerichtet hat, wird an Ihrem Systemtelefon diese MenüCard angeboten, mit der Sie Ihre Sprachbox abfragen und konfigurieren können.

0 Zentrale Einst.: Hier können Einstellungen für das System vorgenommen werden.

MenüCard „Anrufe"

1 Anruflisten auswählen, wählen Sie dann …

- **1 In Abwesenheit**: Sie sehen die Rufnummern der Anrufer, die zuletzt versucht haben, Sie zu erreichen. Bei der Konfiguration Ihrer Benutzergruppe legt der Systemverwalter fest, ob in Ihre „Anrufliste in Abwesenheit" interne Anrufe und externe Anrufe eingetragen werden oder nicht. Anstelle der Rufnummer wird der Name angezeigt, wenn der Anrufer im Telefonbuch des Systems steht. Hat ein Anrufer die Anzeige seiner Rufnummer mit CLIR unterdrückt, wird sein Anruf ebenfalls in die Anrufliste eingetragen. Mehrere Anrufe mit unbekannter Rufnummer werden zu einem Eintrag zusammengefasst.

Wählen Sie einen Eintrag (Rufnummer oder Name) aus.

Wenn Sie jetzt die Taste ABC drücken, öffnen Sie das **Telefonbuch** (Erläuterung siehe weiter unten).

Hatten Sie den Hörer bereits vor dem Aufruf der Anrufliste abgenommen, wird jetzt automatisch die Rufnummer des Anrufers gewählt.

Wenn Sie bei *aufgelegtem* Hörer die Taste ok drücken, können Sie folgende Aktionen ausführen:

– **Wählen**: Sie können den Anrufer zurückrufen. Drücken Sie die Taste ok oder nehmen Sie den Hörer ab.

– **Telefonbuch**: Sie können den Eintrag in ein Telefonbuch aufnehmen (**1 Neuer Eintrag**) oder einem bereits vorhandenen Eintrag hinzufügen (**2 Hinzufügen**). Siehe hierzu: *Rufnummern aus Listen oder im Gespräch in das Telefonbuch übernehmen* ab Seite 51.

– **Infos**: Sie erhalten Informationen zum Anrufer (z.B. dessen Rufnummer, wenn sein Name in der Anrufliste angezeigt wird), den Zeitpunkt des Anrufs und die Anzahl der Anrufe.

Hinweis: *Wenn Ihre interne Rufnummer (z.B. die „30“) an mehreren Endgeräten eingerichtet ist, können Sie die Liste der Anrufe für die Rufnummer 30 an jedem dieser Endgeräte ansehen und bearbeiten. Löschen Sie z. B. die Anrufliste an einem Endgerät, ist sie auch an den anderen Endgeraten gelöscht.*

- `2 Angenommene Rufe`: Sie sehen die Rufnummern der Anrufer, mit denen Sie zuletzt gesprochen haben.

  Sie können diese Liste in gleicher Weise bearbeiten wie die „Anrufliste in Abwesenheit“ (siehe vorhergehender Abschnitt).

Hinweis: *Anrufe, die an den Team-Tasten Ihres Telefons signalisiert wurden, werden nicht in Ihre Anrufliste eingetragen.*

- `3 Sprachboxnachr.`: Sie sehen die Liste eingegangener Nachrichten und können diese bearbeiten.

  – **`Wiedergabe`**: Sie hören die Nachricht, die der Anrufer hinterlassen hat. Die Wiedergabe können Sie zusätzlich über die Zifferntasten **4** (Zurückspulen), **5** (Pause) und **6** (Vorspulen) steuern.

  – **`Löschen`**: Die Nachricht wird gelöscht, nachdem Sie die Taste [ok] gedrückt haben.

  – **`Wählen`**: Sie können den Anrufer zurückrufen. Drücken Sie die Taste [ok] oder nehmen Sie den Hörer ab.

  – **`Telefonbuch`**: Sie können den Eintrag in ein Telefonbuch aufnehmen (**`1 Neuer Eintrag`**) oder einem bereits vorhandenen Eintrag hinzufügen (**`2 Hinzufügen`**). Siehe hierzu: *Rufnummern aus Listen oder im Gespräch in das Telefonbuch übernehmen* ab Seite 51.

  – **`Weiterleiten`**: Sie können die Nachricht mit oder ohne Kommentar an eine andere Sprachbox weiterleiten. Unter **`Ziel:`** geben Sie die Rufnummer der anderen Sprachbox an, einen aufgesprochenen Kommentar beenden Sie mit der Taste [*].

  – **`Infos`**: Sie sehen die Rufnummer bzw. den Benutzernamen des Anrufers sowie Datum und Uhrzeit einer ausgewählten Nachricht.

`2 Entgelte`: Sie sehen die Entgelte des letzten Gespräches und die Gesamtsumme für Ihr Gerät.

`3 Sammelanschluss`: Sind für Ihr Telefon Sammelrufnummern eingerichtet, schalten Sie mit `ein/aus` die Signalisierung von Sammelrufen an Ihrem Telefon ein bzw. aus (für einzelne Sammelrufnummern oder `Alle`, falls Sie Mitglied mehrerer Sammelrufgruppen sind). Wenn mehrere Leitungs- oder Team-Tasten Ihres Endgerätes einer Sammelrufnummer zugeordnet wurden, wird Ihnen bei Aufruf des Menüpunktes zuerst die Liste dieser Tasten (genauer die internen Rufnummern dieser Tasten) angeboten. Wählen Sie die gewünschte Taste (interne Rufnummer), für die Sie den Sammelruf ein- oder ausschalten möchten. Wählen Sie gezielt eine Sammelrufnummer aus oder wählen Sie die Option `Alle`, wenn die Einstellung für alle programmierten Sammelrufnummern gültig werden soll.

Wenn Sie eine Sammelrufnummer auf eine Funktionstaste programmieren, können Sie sich mit einfachem Tastendruck bei der Sammelrufgruppe abmelden bzw. wieder anmelden. Im Display wird angezeigt, welche Sammelrufnummer auf die Funktionstaste programmiert ist, was praktisch ist, falls Sie Mitglied mehrerer Sammelrufgruppen sind (siehe auch *Funktionen programmieren* ab Seite 83).

Hinweis: *Ihre Abmeldung von einem Sammelruf wird nicht wirksam, wenn Sie das letzte erreichbare Mitglied einer Sammelrufgruppe sind. Das System sichert damit, dass eingehende Anrufe für die Gruppe immer an mindestens einem Platz signalisiert werden.*

`4 Autom. Rufannahme`: Sie können eine Zeitspanne einstellen, nach der Rufe an Ihrem Telefon automatisch angenommen werden sollen. Geben Sie unter `Zeit:` die Zeitspanne in Sekunden ein (ein Wert zwischen 0 und 99 Sekunden ist möglich). Wählen Sie danach, ob die automatische Rufannahme für `int. Anrufe`, `ext. Anrufe` oder `int. & ext. Anr` gelten soll. Aktivieren Sie die Funktion mit `ein`, deaktivieren Sie die automatische Rufannahme mit `aus`.

MenüCard „Rufumleitungen“

Sie können für Sie bestimmte interne oder externe Anrufe (ausgenommen Sammelrufe) an eine andere (**interne oder externe**) Rufnummer umleiten. Dabei können Sie entscheiden, ob die Rufumleitung nur für interne Anrufe, nur für externe Anrufe oder generell – für alle Anrufe – gelten soll. Wenn **OpenVoice**, das integrierte Voice-Mail-System der OpenCom 100, installiert ist, können Anrufe auch auf eine für Sie eingerichtete Sprachbox umgeleitet werden.

Das Least Cost Routing (LCR) kann bei Rufumleitungen auf externe Ruf-

nummern ausgewertet werden – sofern Ihr Systemverwalter das LCR und dessen Anwendung in der OpenCom 100 entsprechend konfiguriert hat. Fragen Sie ihn nach der für Sie gültigen Konfiguration.

Rufumleitungen können sofort, nach Ablauf einer wählbaren Zeit oder bei besetztem Endgerät erfolgen. Sie können mehrere Umleitungsarten (`sofort`, `nach Zeit` oder `besetzt`) parallel einrichten. Sie können z. B. eine Umleitung `sofort` für externe Anrufer auf die eine Nummer und eine Umleitung `nach Zeit` für interne Anrufer auf eine andere Nummer programmieren.

Für die Rufumleitung `nach Zeit` gibt der Systemverwalter bei der Konfiguration des Systems eine Zeitspanne in Sekunden vor. Sind mehrere Umleitungsarten gleichzeitig aktiviert, hat die Rufumleitung `sofort` Vorrang.

Hinweis: *Umgeleitet werden alle Anrufe zu den Rufnummern Ihres Geräts (Ausnahme: Sammelrufnummern). Ist eine Rufnummer mehrfach, also auch an einem anderen Gerät vorhanden, werden auch die Anrufe an diesem anderen Gerät umgeleitet.*

Für ISDN-Mehrgeräteanschlüsse ist die **Rufumleitung „MSN“** verfügbar. Mit dieser Umleitung können Sie – die dafür notwendige Berechtigung vorausgesetzt – pro MSN ankommende **externe** Gespräche **auf externe Ziele** umleiten.

Für Türrufe ist die **Rufumleitung „Tür“** verfügbar. Mit dieser Umleitung können Sie – die dafür notwendige Berechtigung vorausgesetzt – von der Türklingel an Ihrem Endgerät signalisierte Gespräche auf eine andere (interne oder externe) Rufnummer umleiten (sogenannte „Apothekerschaltung“).

`1 Rufuml. Gerät`: Wählen Sie `sofort`, `nach Zeit` oder `besetzt` für die Umleitungsart und drücken Sie [ok]. Geben Sie anschließend das `Ziel` der Rufumleitung wie folgt ein:

- Eine **externe** Rufnummer geben Sie bei spontaner Externbelegung direkt, bei manueller Externbelegung mit der Vorwahl-Kennzahl für die Externleitung (voreingestellt: [0]) ein.
- Eine **interne** Rufnummer geben Sie bei manueller Externbelegung direkt, bei spontaner Externbelegung nach zweimal Stern [*] [*] ein.

Wählen Sie danach, ob `int. Anrufe`, `ext. Anrufe` oder `int. & ext. Anr` auf das `Ziel` umgeleitet werden sollen. Wenn Sie die `Rufuml. Gerät` auf eine Funktionstaste programmieren (siehe auch

Funktionen programmieren ab Seite 83), können Sie zusätzlich einen **Text** eingeben, mit dem die Taste beschriftet werden soll. Die Beschriftung wird z. B. im **Konfigurator** der OpenCom 100 zur Information angezeigt. Aktivieren Sie die Rufumleitung mit **ein**. Eine aktive Rufumleitung (**sofort**, **nach Zeit, besetzt**) wird mit einem „+" angezeigt, dahinter wird das Ziel der Rufumleitung angezeigt. Mit der Plus-/Minus-Taste [- +] schalten Sie diese Umleitung aus bzw. wieder ein.

2 Rufuml. Taste: Diese Funktion wird im Menü nur dann angeboten, wenn mehr als eine Leitungstaste an Ihrem Telefon eingerichtet ist. In diesem Fall können Sie für jede einzelne Leitungstaste eine Rufumleitung programmieren. Wählen Sie aus der Liste die Taste aus, der die interne Rufnummer zugeordnet ist, die Sie umleiten wollen. Das weitere Vorgehen ist identisch mit dem Programmieren einer **Rufumleitung Gerät** (siehe vorhergehender Abschnitt).

3 Rufuml. MSN: Wählen Sie die MSN (Rufnummer am Mehrgeräteanschluss) aus, die Sie umleiten wollen. Mehrere MSNs können zu einer Gruppe zusammengefasst werden (dies konfiguriert der Systemverwalter) und auf eine gemeinsame Zielrufnummer umgeleitet werden. Der Listeneintrag **Alle** ermöglicht, alle eingerichteten MSNs auf dieselbe Zielrufnummer umzuleiten.

Für die Umleitung von MSN-Gruppen und aller MSNs benötigen Sie eine entsprechende Berechtigung, nur dann werden Ihnen die entsprechenden Listeneinträge im Menü angeboten. Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter, wenn Sie Fragen zur Ihrer Berechtigung und zur aktuellen Konfiguration der MSN-Gruppen haben.

Nachdem Sie eine MSN, eine MSN-Gruppe oder alle MSNs ausgewählt haben, wählen Sie die Umleitungsart (**sofort**, **nach Zeit** oder **besetzt**). Geben Sie anschließend das externe **Ziel** ein.

Hinweis: *Bei dieser Umleitungsart wird die (externe) Zielrufnummer immer ohne Vorwahl-Kennzahl eingegeben.*

Wenn Sie die **Rufuml. MSN** auf eine Funktionstaste programmieren (siehe auch *Funktionen programmieren* ab Seite 83), können Sie zusätzlich einen **Text** eingeben, mit dem die Taste beschriftet werden soll. Die Beschriftung wird z. B. im **Konfigurator** der OpenCom 100 zur Information angezeigt.

Aktivieren Sie die Funktion mit **ein**. In der Auswahlliste der MSNs wird eine aktive Rufumleitung (**sofort**, **nach Zeit, besetzt**) mit einem „+" vor der Rufnummer angezeigt.

Ein „?“ vor einem Eintrag (z. B. `? MSN Gruppe 1`) bedeutet, dass in dieser Gruppe verschiedene Rufumleitungen aktiviert sind. Mit der Plus-/Minus-Taste [- +] schalten Sie eine aktivierte Umleitung aus.

Hinweis: *Wenn die „Rufumleitung MSN“ in der Vermittlungsstelle ausgeführt wird (= externe Umleitung, diese konfiguriert der Systemverwalter), kann es nach der Programmierung einige Sekunden dauern, bis die Rufumleitung in der Vermittlungsstelle aktiviert wird.*

`4 Rufuml. Tür ...`: Mlt dieser sogenannten „Apothekerschaltung“ werden alle von der Türklingel signalisierten Gespräche umgeleitet.

Wenn mehrere Türklingeln am Kommunikationssystem eingerichtet sind, wählen Sie zunächst die Türklingel aus, deren Rufe umgeleitet werden sollen (z. B. `Tür 1`).

Bei `Ziel` tragen Sie die Rufnummer wie folgt ein:

- Eine **externe** Rufnummer geben Sie bei spontaner Externbelegung direkt, bei manueller Externbelegung mit der Vorwahl-Kennzahl für die Externleitung (voreingestellt: [0]) ein.
- Eine **interne** Rufnummer geben Sie bei manueller Externbelegung direkt, bei spontaner Externbelegung nach zweimal Stern [*] [*] ein.

Aktivieren Sie die Funktion mit `ein`, deaktivieren Sie die Umleitung mit `aus`.

`5 Rufumleitung für ...`: Mit dieser Funktion können Sie Rufumleitungen für die Rufnummern anderer Benutzer programmieren. Sie benötigen dazu die Berechtigung „Rufumleitung für andere Benutzer“, andernfalls wird Ihnen dieser Menüpunkt an Ihrem Systemendgerät nicht angeboten. Die Rufumleitung für andere Benutzer können Sie außerdem nur für die Benutzer programmieren, deren Endgerät nicht vor diesem Zugriff gesperrt wurde (solche Benutzer haben ihrerseits die Berechtigung „Rufumleitung durch andere Benutzer verhindern“). Wenden Sie sich ggf. an Ihren Systemverwalter, wenn Sie Fragen zu diesen Berechtigungen haben.

Geben Sie die interne Rufnummer ein, die Sie umleiten wollen. Das weitere Vorgehen ist identisch mit dem Programmieren einer `Rufumleitung Gerät` (siehe Seite 67).

`6 Follow me`: Diese Art der Rufumleitung wird an einem fremden Endgerät eingestellt. Zur Nutzung dieser Funktion müssen Sie die Geräte-PIN der Quelle kennen (siehe Seite 73). Wählen Sie am fremden Gerät aus der MenüCard „Rufumlei-

tungen" 6 **Follow Me**. Geben Sie als **Quelle** die interne Rufnummer ein, von der die Anrufe zu diesem Telefon umgeleitet werden sollen. Geben Sie dann die **Pin:** der Quelle ein. Mit **ein** / **aus** schalten Sie Follow me ein bzw. aus.

Am anderen Telefon (Quelle) wird Follow me durch Ausschalten der **Rufuml. Gerät** deaktiviert.

Ist Follow me aktiviert, werden alle Rufnummern des anderen Gerätes sofort umgeleitet (Ausnahme: Sammelrufnummern).

MenüCard „Mitteilungen"

1 Kurznachrichten: Es wird eine Liste der Absender von Nachrichten angezeigt. Wählen Sie einen Eintrag aus und drücken Sie [ok]. Sie sehen den „Betreff"-Text der Nachricht (max. 60 Zeichen), Absender und Datum.

Nachrichten können über das OpenCTI 50 an Systemendgeräte gesendet werden. Beim Eingang einer Nachricht wird (im Display der Systemendgeräte) vier Sekunden lang ein Zusatzfenster mit Angabe des Absenders angezeigt.

2 E-Mail: Sie sehen die Liste (Absender, Datum) eingetroffener E-Mails. Wählen Sie einen Eintrag: Sie sehen den „Betreff"-Text der E-Mail (max. 64 Zeichen).

In der OpenCom 100 ist eingestellt, ob Sie über für Sie eingetroffene E-Mails benachrichtigt werden. Beim Eingang einer E-Mail wird (im Display der Systemendgeräte) vier Sekunden lang ein Zusatzfenster mit Angabe des Absenders angezeigt.

3 Termine: Wählen Sie dann **Termin 1** oder **Termin 2**. Geben Sie bei **Zeit** die Uhrzeit ein. Bei **Grund** können Sie einen Meldetext (32 Zeichen) eingeben. Wählen Sie die Art der Wiederholung: **Einmalig**, **Datum** (geben Sie das konkrete Datum ein), **Mo - Fr**, **Sa - So** oder **Jeden Tag**. Aktivieren Sie den Termin mit **ein**.

Bei einem Terminruf klingelt Ihr Telefon für eine Minute mit ansteigender Lautstärke. Im Meldefenster ist die Terminnummer sichtbar. Drücken Sie [ok], um den Termingrund abzufragen.

4 Messenger: Mit dem Messenger können Sie über den Status Ihrer Anwesenheit informieren, z.B. dass Sie zur Zeit nicht im Büro oder in Urlaub sind. Der Messenger stellt hierfür mehrere vorbereitete Nachrichtentexte zur Verfügung. Wählen Sie einen dieser Nachrichtentexte aus und drücken Sie die Taste [ok]. Wenn

nun ein Anrufer mit einem Systemendgerät anruft, sieht er auf seinem Display den gewählten Text.

MenüCard „Telefoneinstell.“

`1 Lautstärke`: Wählen Sie `1 Lautsprecher` oder `2 Hörer`. Verändern Sie die Grundlautstärke mit der Taste [- +] oder geben Sie eine Ziffer [0] … [5] ein.

`2 Rufton`: Für ankommende Rufe an Ihrem Telefon können Sie dieRuftöne generell oder individuell einrichten. Sie können unterscheiden, ob ein Rufton für das gesamte Gerät gelten soll oder ob Anrufe an einzelnen Gesprächstasten unterschiedlich signalisiert werden sollen.

Sind Tasten an Ihrem Telefon belegt worden, wählen Sie `Alle` bzw. – für individuelle Einstellungen – eine Taste aus der Liste der aktuell eingerichteten Gesprächstasten.

Sie können vier Arten ankommender Rufe mit unterschiedlichen Lautstärken und Melodien kennzeichnen:

- `1 ext. Anrufe`
- `2 int. Anrufe`
- `3 VIP-Ruf`
- `4 Türruf`

Für jede Art können Sie `1 Lautstärke` und `2 Melodie` individuell einstellen. Sie wählen eine Einstellung mit der Taste [- +].

Hinweis: *Im* **Konfigurator** *der Web-Konsole wird – mit der Option* **Ruftöne als Rhythmen** *– für die gesamte Anlage eingestellt, ob die Melodien voll ausgespielt werden oder ob alle Melodien auf die gleiche Länge „getaktet“ (als Rhythmen gespielt) werden sollen. Die Einstellung im Konfigurator ist auch bei der Auswahl von Melodien am Systemendgerät wirksam, d.h. Sie hören ggf. nur einige Melodietakte.*

`4 Rufton Mitteilung`: Mitteilungen an Ihrem Systemtelefon oder Anrufe für Mitglieder Ihrer Pickup-Gruppe können mit gesonderten Tönen signalisiert und damit voneinander unterschieden werden. Wählen Sie `1 Kurznachrichten`, `2 E-Mail`, `3 Pickup` oder `4 Sprachbox`. Für jede Art von Mitteilung können Sie `1 Lautstärke` und `2 Melodie` oder – statt einer Melodie – auch einen kurzen Ton („Piep“) festlegen. Der kurze „Piep“-Ton ist für alle Mitteilungen voreingestellt. Sie wählen eine (andere) Einstellung mit der Taste [- +].

Hinweis: *Beim Einrichten von Pickup-Gruppen im* **Konfigurator** *der OpenCom 100 kann Ihr Systemverwalter zusätzlich festlegen, dass Anrufe für Mitglieder Ihrer Pickup-Gruppe an Ihrem Systemtelefon auch im Display angezeigt werden.*

`5 Blockwahl`: Schaltet Ihr Telefon auf Wahlvorbereitung (`ein`) oder direkte Wahl (`aus`) um.

`6 Entgelte/Einst`: Sie können die Entgeltinformationen, wenn diese von Ihrem Netzbetreiber übertragen werden, einschalten (`Geb.`) auf `Zeit` (Gesprächszeitanzeige) umschalten oder ausschalten (`aus`).

`7 Audio-Adapter:` Für externe Audio-Geräte an Ihrem Systemtelefon wählen Sie über `1 Zus. Gerät-Auswahl` den Typ des (an Buchse 1) angeschlossenen analogen Geräts (`Hörmuschel`, `2. Hörer`, `Headset`, `Aktivlautspr.-Box` oder `Ext. Mikrofon`) bzw. Sie deaktivieren diesen Anschluss mit `aus`. Über `2 Zus.Gerät-Lautst.` regeln Sie die Lautstärke des Gerätes. Über `3 Relais-Auswahl` wählen Sie den Typ des (über ein Relais an Buchse 2 oder Buchse 4) angeschlossenen Geräts: `Mitschneiden` (Mitschneideeinrichtung an Buchse 2) oder `Türtableau` („Tür besetzt"-Anzeige an Buchse 4) bzw. Sie deaktivieren diesen Anschluss mit `aus`. Einige externe Audio-Geräte aktivieren bzw. deaktivieren Sie direkt über die folgenden Menüpunkte (jeweils mit der Option `ein` bzw. `aus`):

```
4 Türtableau
5 Mitschneiden
6 2. Hörer
7 Headset
```

`8 Display:` Wählen Sie `1 Kontrast` oder `2 Sprache`. Bei `Kontrast` ändern Sie den Display-Kontrast mit der Taste [– +] (oder durch Eingabe einer der Ziffern [0] … [9]). Bei `Sprache` wählen Sie die Display-Sprache aus der Liste der verfügbaren Sprachen direkt aus.

Ist Ihr OpenPhone 65 um eines oder mehrere Tastenmodule erweitert, kann der Display-Kontrast für jedes Tastenmodul separat eingestellt werden. Wählen Sie `1 Kontrast` und im folgenden Menü das gewünschte `Tastenmodul` aus. Regulieren Sie den Display-Kontrast stufenweise mit der Taste [– +] oder geben Sie eine Ziffer [0] … [9] ein.

MenüCard „Schutz"

`1 Anrufschutz Gerät`: Schaltet die Signalisierung von Anrufen an Ihrem Endgerät für alle Anrufe oder nur für interne/nur für externe Anrufe `ein`/`aus` (Ausnahmen: VIP-Ruf und Sammelruf). Die erste Zeile zeigt den zuletzt aktivierten Anrufschutz an. Um diese Einstellung zu ändern, wählen Sie nach [ok] den gewünschten Schutz (`int. & ext. Anr.`, `int. Anrufe` oder `ext. Anrufe`) aus. Bestätigen Sie mit [ok] und aktivieren Sie die Funktion mit `ein`.

Ein Anrufer hört bei aktiviertem Anrufschutz entweder ein Freizeichen oder ein Besetztzeichen (dies richtet der Systemverwalter bei der Konfiguration von Benutzergruppen ein).

`2 Anrufschutz Taste`: Für die Leitungstasten an Ihrem Telefon können Sie den Anrufschutz individuell einrichten und die (akustische) Signalisierung von Anrufen für alle Anrufe oder nur für interne/nur für externe Anrufe ein- oder ausschalten (Ausnahmen: VIP-Ruf und Sammelruf). Wählen Sie die Taste aus, für die Sie den Anrufschutz einstellen möchten. Das weitere Vorgehen ist identisch mit dem Programmieren des `Anrufschutz Gerät` (siehe vorhergehender Abschnitt).

Sie können den Anrufschutz für eine Leitungstaste ebenso einrichten , indem Sie **lange** auf die entsprechende Taste drücken und danach das Menü `5 Anrufschutz` auswählen.

Ein Anrufer hört bei aktiviertem Anrufschutz entweder ein Freizeichen oder ein Besetztzeichen (dies richtet der Systemverwalter bei der Konfiguration von Benutzergruppen ein). Rufe von Direktruftasten werden an dieser Leitungstaste nur noch optisch signalisiert.

Hinweis: *Der Anrufschutz wird ausschließlich an dem Endgerät wirksam, an dem er eingestellt wurde. Ist Ihre interne Rufnummer auch an den Leitungs- oder Team-Tasten anderer Geräte eingerichtet, wird der Anrufschutz dort nicht automatisch mit aktiviert.*

`3 Telefonschloss`: Geben Sie Ihre Geräte-PIN ein. Mit Einschalten der Telefonsperre wird Ihr Gerät in eine niedrigere Wählberechtigung geschaltet. Sie können u. U. nicht mehr oder nur eingeschränkt nach Extern wählen (Notrufnummern können in einer für Ihre Benutzergruppe gültigen Sonderliste erfasst werden und sind dann unabhängig von der Externberechtigung immer wählbar).

`4 Babyruf`: Geben Sie das `Ziel` ein. Aktivieren Sie den Babyruf mit `ein`.

`5 PIN ändern`: Geben Sie Ihre bisherige Geräte-PIN ein und anschließend zweimal die neue PIN. Wenn Sie Ihre Geräte-PIN verlegt haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemverwalter.

`6 Tasten löschen`: Nach Eingabe Ihrer Geräte-PIN (`PIN`) sind alle Funktionen, die Sie auf Tasten programmiert haben, gelöscht.

`7 Erreichbarkeit he`: Alle aktiven Leistungsmerkmale (Anrufschutz, Rufumleitung, Anklopfschutz), die Ihre Erreichbarkeit beeinträchtigen, werden gelöscht.

`8 Anklopfschutz Gerät`: Während Sie telefonieren, werden weitere Anrufe nicht durch Anklopfton signalisiert; der Anrufer erhält das Besetztzeichen. Aktivieren Sie die Funktion mit `ein`. Der `Anklopfschutz Gerät` gilt für alle Leitungstasten Ihres Telefons.

`9 Anklopfschutz Taste`: Für jede Leitungstaste an Ihrem Telefon können Sie den Anklopfschutz separat aktivieren. Wählen Sie die Taste aus, für die Sie den Anklopfschutz einstellen möchten und aktivieren Sie die Funktion mit `ein`.

Hinweis: *Der Anklopfschutz wird ausschließlich an dem Endgerät wirksam, an dem er eingestellt wurde. Ist Ihre interne Rufnummer auch an den Leitungs- oder Team-Tasten anderer Geräte eingerichtet, wird der Anklopfschutz dort nicht automatisch mit aktiviert.*

MenüCard „Verbindungen“

Hinweis: *Die folgenden Leistungsmerkmale werden Ihnen nur angeboten, wenn der aktuelle Verbindungszustand Ihres Telefons es zulässt. Diese Leistungsmerkmale finden Sie auch in den verbindungsabhängigen MenüCards. Nutzen Sie das Gesamtmenü, wenn Sie diese Leistungsmerkmale auf eine Funktionstaste programmieren wollen.*

`1 Anrufe holen` auswählen, dann …

- `1 Pickup`: Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen.

  Gehört der gerufene Teilnehmer zu einer Benutzergruppe, für die der Pickup-Schutz aktiviert ist, können Sie Anrufe für seine Rufnummer nicht heranholen.

- `2 Pickup gezielt`: Sie nehmen einen Anruf für ein beliebiges anderes Telefon entgegen. Geben Sie dazu die Rufnummer des anderen Telefons ein. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch. Der Benutzer des Telefons, für das Sie den Anruf entgegen nehmen, muss einer Benutzergruppe angehören, für die die Berechtigung „Gesprächwegnahme“ aktiviert ist, andernfalls ist kein „Pickup gezielt“ möglich.

  Gehört der gerufene Teilnehmer zu einer Benutzergruppe, für die der Pickup-Schutz aktiviert ist, können Sie Anrufe für seine Rufnummer nicht heranholen.

- `3 Entparken`: Sie „entparken" einen vorher „geparkten" Anrufer (siehe auch *MenüCard „Im Gespräch"* ab Seite 37).

`2 Wahl` auswählen, dann …

- `1 Durchsage`: Nach Eingabe der Rufnummer können Sie eine Durchsage zu anderen **Systemendgeräten** einleiten. Geben Sie bei `Ziel:` die Rufnummer ein. Durchsagen können auch an Rufnummern gerichtet werden, unter denen mehrere Teilnehmer erreichbar sind (siehe auch *Durchsage* ab Seite 47).

  Gehört ein gerufener Teilnehmer zu einer Benutzergruppe, für die der Durchsageschutz aktiviert ist, werden Durchsagen für seine Rufnummer nicht ausgeführt.

- `2 Türöffner`: Sie betätigen den Türöffner.

- `3 Telefonbuch`: Sie öffnen das Telefonbuch (siehe Seite 50).

`3 Nicht erreichbar` auswählen, dann …

- `1 Rückruf`: Sie hinterlegen Ihren Rückrufwunsch bei einem besetzten Teilnehmer (Ausnahme: Ziel ist Sammelrufnummer).

- `2 VIP-Ruf`: Auch wenn der angerufene interne Teilnehmer (nur mit Systemendgerät) seinen Anklopfschutz, Anrufschutz oder die Rufumleitung eingeschaltet hat, wird Ihr Anruf akustisch signalisiert.

`4 Gespräch` auswählen, dann …

- `1 Makeln`: Sie wechseln zwischen dem aktuellen und zuletzt gesprochenen Gesprächspartner.

- `2 Übergabe`: Sie verbinden den gehaltenen Teilnehmer mit dem aktuellen Gesprächspartner.

- `3 Konferenz`: Sie leiten eine Dreierkonferenz ein.

- `4 Stumm`: Sie schalten das Mikrofon im Hörer oder im Gerät `ein`/`aus`.

- `5 Halten`: Der Teilnehmer wird gehalten, während Sie eine Rückfrage ausführen.

- `6 Fangen`: Die Rufnummern „böswilliger Anrufer" können in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers gespeichert werden (sofern der Dienst beauftragt worden ist). Die Funktion ist auch möglich, wenn der Anrufer bereits aufgelegt hat!

- `7 Abweisen`: Sie weisen den Anruf ab (dies kann auch eine Durchsage sein), der Anrufer hört den Besetztton.

- `8 Anruf ablenken`: Sie nehmen den Gesprächswunsch nicht an. Mit `Ziel` geben Sie die Rufnummer eines anderen Teilnehmers an, an den Sie nach [ok] den Anruf lenken. Sie können die Funktion „Anruf ablenken" nur dann benutzen, wenn Ihre Benutzergruppe berechtigt ist, Anrufe auf interne und / oder externe Ziele umzuleiten.

- `9 Parken`: Sie können einen oder auch mehrere Anrufer „parken" und zwischenzeitlich weitere Telefonate führen (siehe *MenüCard „Im Gespräch"* ab Seite 37).

`5 ISP-Verbindung`: Verbindungen ins Internet, die über die OpenCom 100 aufgebaut wurden, können Sie – bei entsprechender Berechtigung Ihrer Benutzergruppe – an Ihrem Systemtelefon anzeigen lassen und bearbeiten. Sie programmieren dazu zunächst die Funktion `ISP-Verbindung` auf eine Funktionstaste. Die LED der Taste leuchtet, sobald und solange von der OpenCom 100 eine Verbindung ins Internet besteht.

- `1 Trennen`: Sie trennen die aktuell bestehende Internet-Verbindung der OpenCom 100. Damit werden gleichzeitig alle aktiven Benutzer vom Internet getrennt.

- `2 Erlauben`: Sie erlauben den Aufbau von Internet-Verbindungen über die OpenCom 100. Mit [ok] schalten Sie die Erlaubnis ein.

- `3 Verbieten`: Sie verbieten den Aufbau von Internet-Verbindungen über die OpenCom 100. Mit [ok] schalten Sie das Verbot ein.

MenüCard „Telefonbuch ein"

In dieser MenüCard können Sie Einträge in Ihrem persönlichen Telefonbuch hinzufügen, bearbeiten und löschen. Wenn Ihr Systemverwalter Sie (bzw. die Benutzergruppe, zu der Sie gehören) entsprechend berechtigt hat, können Sie auch das zentrale Telefonbuch und das Telefonbuch Ihrer Firma bearbeiten.

Informationen zu Firmentelefonbüchern finden Sie in der Anleitung „Montage und Inbetriebnahme" im Kapitel „Mehrfirmenvariante" und in der Online-Hilfe der OpenCom 100.

Sie können pro Eintrag (pro `Name`) mehrere Rufnummern (`Büro`, `Mobil` und `Privat`) eingeben und eine dieser Nummern als **Vorzugs-**

nummer einstellen. Die Vorzugsnummer wird automatisch gewählt, wenn vor dem Verbindungsaufbau keine andere Rufnummer ausgewählt wurde.

Ein Eintrag im Telefonbuch Ihrer Firma wird genauso programmiert wie ein Eintrag in Ihrem persönlichen Telefonbuch. Er kann dann von allen Mitarbeitern Ihrer Firma genutzt werden.

Im zentralen Telefonbuch können Sie jeder Rufnummer zusätzlich eine Kurzwahlnummer (`KurzRNr.`) zuordnen. Das System bietet Ihnen dafür die jeweils nächste freie Kurzwahlnummer an.

Neuen Telefonbucheintrag anlegen

Wählen Sie in der MenüCard `Telefonbuch ein` den Menüpunkt `1 Neuer Eintrag`.

In der MenüCard `Neuer Eintrag` wählen Sie das gewünschte Telefonbuch: `Persönlich`, `Zentral` oder `Firma`. Bestätigen Sie mit ok.

Geben Sie `Name` und `Vorname` ein. Bestätigen Sie die Eingabe jeweils mit ok.

Sie können pro Eintrag mehrere Rufnummern (`RNr. Büro`, `RNr. Mobil` und `RNr. Privat`) eingeben. Bestätigen Sie die Eingabe der Rufnummer jeweils mit ok.

Im zentralen Telefonbuch können Sie einer oder mehreren Rufnummern des Telefonbucheintrages eine Kurzwahlnummer zuordnen. Wählen Sie `KurzRNr.` und bestätigen Sie mit ok. Wählen Sie in der MenüCard `KurzRNr.` die Rufnummer `Büro`, `Mobil` oder `Privat` aus und bestätigen Sie mit ok. Das System bietet die jeweils nächste freie Kurzwahlnummer an. Sie können dieses Angebot akzeptieren oder eine andere, noch nicht belegte Kurzwahlnummer festlegen. Wiederholen Sie die Eingabe, um für eine weitere Rufnummer des Telefonbucheintrages eine Kurzwahlnummer zu vergeben. Sie beenden die Eingabe von Kurzwahlnummern, indem Sie in der MenüCard `KurzRNr.` den Menüpunkt `Ok` auswählen.

Wählen Sie anschließend `Vorzug` und bestätigen Sie mit ok. Wählen Sie in der MenüCard `Vorzug` die Rufnummer `Büro`, `Mobil` oder `Privat` als Vorzugsnummer aus und bestätigen Sie mit ok.

Zu jeder Rufnummer des Telefonbucheintrages können Sie festlegen, ob Ihre eigene Rufnummer automatisch unterdrückt wird, wenn Sie diese Rufnummer (aus dem Telefonbuch heraus) wählen. Wählen Sie `RNr. unterdrücken` und bestätigen Sie mit ok. Wählen Sie in der MenüCard `RNr. unterdrücken` die Rufnummer

(**Büro**, **Mobil**, **Privat**) und aktivieren Sie die Funktion mit **ein**. Wiederholen Sie ggf. die Eingabe, um für eine weitere Rufnummer des Telefonbucheintrages die Anzeige der eigenen Rufnummer zu unterdrücken. Beenden Sie die Einstellung, indem Sie in der MenüCard **RNr. unterdrücken** den Menüpunkt **Ok** auswählen. Mit der Plus-/Minus-Taste [- +] können Sie die Unterdrückung der Rufnummer ausschalten bzw. wieder einschalten.

Speichern! Sie den Eintrag.

Hinweis: *Wenn Sie die Funktion „Rufnummer unterdrücken" für eine im Telefonbuch gespeicherte Rufnummer nicht aktivieren, können Sie die Anzeige Ihrer eigenen Rufnummer fallweise – d.h. bevor Sie diese Ziel-Rufnummer wählen – unterdrücken.*

Telefonbucheintrag bearbeiten
Wählen Sie in der MenüCard **Telefonbuch ein** den Menüpunkt **2 Bearbeiten**.

In der MenüCard **Bearbeiten** wählen Sie das gewünschte Telefonbuch: **Persönlich**, **Zentral** oder **Firma**. Bestätigen Sie mit [ok].

Geben Sie bei **Name** den Namen oder (wenn **Zentral** gewählt) bei **KurzRNr.** die Kurzwahlnummer ein. Ist kein passender Eintrag zu Ihrer Sucheingabe vorhanden, wird die Liste der Einträge angezeigt.

Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus.

Wählen Sie **Löschen** oder **Ändern**. Um den Telefonbucheintrag zu ändern, überschreiben Sie einfach die bisherigen Angaben. Gehen Sie dabei genauso vor wie im Abschnitt *Neuen Telefonbucheintrag anlegen* ab Seite 77 beschrieben.

MenüCard „Vertretung"

Diese MenüCard wird Ihnen nur dann angeboten, wenn Sie eine Funktionstaste programmieren (siehe auch *Funktionen programmieren* ab Seite 83). Voraussetzung ist weiterhin, dass Sie Mitglied eines Teams sind. Mit dieser Funktion können Sie Anrufe, die Sie an einer Gesprächstaste (Leitungstaste) erhalten, an ein anderes Team-Mitglied im Team umleiten. Wählen Sie aus der Liste das gewünschte Team-Mitglied aus und drücken Sie [ok].

MenüCard „Sprachbox"

Über diese MenüCard können Sie neue und bereits vorhandene Sprachbox-Nachrichten bearbeiten und Einstellungen für die Sprachbox verändern.

1 Sprachboxnachr.: Sie sehen die Liste eingegangener Nachrichten und können diese bearbeiten – über

`Wiedergabe` abhören, ausgewählte Nachrichten `Löschen` oder über `Wählen` den Anrufer zurückrufen. Die Wiedergabe einer Nachricht können Sie zusätzlich über die Zifferntasten **4** (Zurückspulen), **5** (Pause) und **6** (Vorspulen) steuern.

Sie können den Eintrag in ein `Telefonbuch` aufnehmen oder einem bereits vorhandenen Eintrag hinzufügen. Siehe hierzu: *Rufnummern aus Listen oder im Gespräch in das Telefonbuch übernehmen* ab Seite 51.

`Weiterleiten`: Sie können eine Nachricht mit oder ohne Kommentar an eine andere Sprachbox weiterleiten. Unter `Ziel:` geben Sie die Rufnummer der anderen Sprachbox an, einen aufgesprochenen Kommentar beenden Sie mit der Taste *.

Über `Infos` wird Ihnen die Rufnummer bzw. der Benutzername des Anrufers sowie Datum und Uhrzeit einer ausgewählten Nachricht angezeigt.

`2 Sprachbox anrufen`: Sie rufen Ihre Sprachbox an und identifizieren sich auf Anforderung mit Ihrer Geheimzahl. OpenVoice informiert Sie, ob neue Nachrichten in Ihrer Sprachbox vorliegen. Sie können auch in dieser Situation neue und bereits vorhandene Nachrichten bearbeiten und Einstellungen für die Sprachbox vornehmen. Folgen Sie hierzu den Anweisungen des Sprachmenüs.

Hinweis: *Ausführliche Informationen zum Einsatz und zur Bedienung von OpenVoice finden Sie In der Anleitung für die Zusatzkomponente „OpenVoice – Das Voice-Mail-System im Kommunikationssystem OpenCom 100".*

MenüCard „Zentrale Einst."

In dieser MenüCard können Sie Vorgaben und Einstellungen für die Zeitverwaltung Ihres Systems vornehmen. Sie können diese MenüCard nur dann aufrufen, wenn der Systemverwalter für Ihre Benutzergruppe die Berechtigung „Zeitsteuerung" oder die Berechtigung „Konfigurator - aktiv" eingerichtet hat.

`1 Zeitsteuerung`: In der OpenCom 100 können mehrere Zeitgruppen konfiguriert werden. Abhängig von der aktivierten Zeitgruppe werden ankommende Anrufe an unterschiedlichen Endgeräten signalisiert. Zwischen diesen Zeitgruppen kann automatisch – nach einem vom Systemverwalter eingerichteten Plan – oder manuell gewechselt werden.

Sie können diese Funktionen nur dann programmieren, wenn der Systemverwalter für Ihre Benutzergruppe die Berechtigung „Zeitsteuerung" freigeschaltet hat.

Wählen Sie den Eintrag `Automatisch`, um die automatische Zeitsteuerung zu aktivieren. Die konfigurierten Zeitgruppen werden dann nach dem vom Systemverwalter erstellten Plan automatisch gewechselt. Diese Einstellung bleibt so lange erhalten, bis eine der vorhandenen Zeitgruppen manuell eingestellt wird.

`Zeitgruppe 1` bis `Zeitgruppe 5`: Sie wählen eine bestimmte Zeitgruppe manuell aus; die automatische Zeitsteuerung wird damit deaktiviert. Wenn die gewählte Zeitgruppe nicht konfiguriert ist (d.h. für die Zeitgruppe wurde keine Anrufverteilung eingerichtet), klingeln bei einem Anruf alle angeschlossenen Endgeräte gleichzeitig. Über die aktuelle Anrufverteilung erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Systemverwalter.

Hinweis: *Eine Rufumleitung „MSN" ist immer – unabhängig von der aktuell eingeschalteten Zeitgruppe– wirksam.*

`2 Datum/Uhrzeit`: Datum und Uhrzeit werden mit der ersten extern gehenden Verbindung aus der Vermittlungsstelle übernommen. Falls diese Informationen von Ihrem Netzbetreiber nicht übertragen werden, können Sie hier Datum und Uhrzeit selbst einstellen.

Sie können diese Funktionen nur dann programmieren, wenn der Systemverwalter für Ihre Benutzergruppe die Berechtigung „Konfigurator – aktiv" freigeschaltet hat.

Wählen Sie den gewünschten Eintrag (Uhrzeit mit `hh:mm`, Datum mit `ttmmjj`) und drücken Sie ok. Überschreiben die aktuelle Einstellung und bestätigen Sie mit ok.

`Speichern!` Sie die Einstellungen.

Schnellmenüs

MenüCard „Infos“

Diese MenüCard dient zum schnellen Auffinden eingetroffener oder gespeicherter Meldungen. Die gleichen Menüpunkte können Sie auch im Gesamtmenü finden. Sind Einträge in der Info-Liste vorhanden, blinkt die LED der Taste langsam.

Drücken Sie die Info-Taste [i] **kurz**, Sie sehen einen oder mehrere Einträge …

`1 Kurznachrichten`: Siehe `Gesamtmenü`, Menügruppe `Mitteilungen`.

`2 E-Mail`: Siehe `Gesamtmenü`, Menügruppe `Mitteilungen`.

`3 In Abwesenheit`: Siehe `Gesamtmenü`, Menügruppe `Anrufe`.

`4 Sprachbox`: Siehe `Gesamtmenü`, Menügruppe `Sprachbox`.

`5 Termine`: Siehe `Gesamtmenü`, Menügruppe `Mitteilungen`.

`6 Entgelte`: Siehe `Gesamtmenü`, Menügruppe `Telefoneinstell`.

`7 Aktive LM`: Siehe folgende MenüCard.

MenüCard „Aktive LM“

Diese MenüCard dient zur Übersicht aktiver Leistungsmerkmale, die Ihre Erreichbarkeit einschränken. Die gleichen Menüpunkte können Sie auch im Gesamtmenü finden. Sie können Leistungsmerkmale direkt deaktivieren. Die Leistungsmerkmale werden dann aus dieser MenüCard entfernt. Zur Kennzeichnung aktiver Leistungsmerkmale ist die LED an der Info-Taste eingeschaltet.

Drücken Sie die Info-Taste [i] **lang**, Sie sehen einen oder mehrere Einträge …

`Anrufschutz alle`: Siehe `Gesamtmenü`, Menügruppe `Schutz`.

`Rufumleitung alle`: Siehe `Gesamtmenü`, Menügruppe `Rufumleitungen`.

`Wahl eingeschränkt`: Die Telefonsperre Ihres Telefons wurde eingeschaltet. Um Ihr Telefon zu entsperren, drücken Sie [ok], geben Ihre Geräte-PIN ein und bestätigen mit [ok]. Siehe `Gesamtmenü`, Menügruppe `Schutz`.

`Sammelanschluss`: Für Ihr Telefon sind Sammelrufnummern eingerichtet. Sie können die Signalisierung von Sammelrufen ein bzw. ausschalten. Siehe MenüCard `Anrufe`.

`Zeitsteuerung`: Sie erhalten evtl. keine externen Anrufe mehr, weil das System mit einer veränderten Anrufverteilung betrieben wird. Informieren Sie sich bei Ihrem Systemverwalter. Siehe MenüCard `Zentrale Einst..`

MenüCard „Leitungstaste“

Diese MenüCard dient zum schnellen Einstellen der Leistungsmerkmale einer Gesprächstaste, die als Leitungstaste programmiert ist. Weitere Hinweise finden Sie unter *MenüCard „Leitungstaste“* ab Seite 56.

MenüCard „Teamtaste“

Diese MenüCard dient zum schnellen Einstellen der Leistungsmerkmale einer Gesprächstaste, die als Team-Taste programmiert ist. Weitere Hinweise finden Sie unter *MenüCard „Teamtaste“* ab Seite 58.

MenüCard „Besetzttaste“

Diese MenüCard dient zum schnellen Einstellen der Leistungsmerkmale einer Gesprächstaste, die als Besetzt-Taste programmiert ist. Weitere Hinweise finden Sie unter *MenüCard „Besetzttaste“* auf Seite 59.

Programmierte Tasten

Ihr Systemtelefon bietet Ihnen mehrere Tasten, die Sie individuell mit Zielen oder Funktionen programmieren können:

- an einem OpenPhone 61 die fünf Tasten mit LED unterhalb des Displays
- an einem OpenPhone 63 die fünf Tasten mit LED rechts vom Display. Zusätzlich können Sie auch die noch freien Tasten links vom Display programmieren – also alle Tasten, die nicht als Gesprächstasten belegt sind.
- an einem OpenPhone 65 die noch freien Tasten links vom Display, die nicht als Gesprächstasten belegt sind. Zusätzlich können Sie weitere Funktionen auf die Tasten eines Tastenmoduls programmieren.

Hinweis: *Diese Tasten können Sie an Ihrem Systemtelefon nur benutzen, wenn der Systemverwalter Ihnen dazu die erforderliche Benutzerbe-*

rechtigung erteilt hat. Wenden Sie sich an ihn, falls Ihre Berechtigung geändert werden muss.

Ziele programmieren

Auf programmierbare Tasten können Sie Rufnummern speichern, die Sie später durch einfachen Tastendruck wählen.

Drücken Sie die programmierbare Taste **lang**, wählen Sie dann …

`Ziel`: Geben Sie der Taste bei `Text:` einen Namen; bei `Ziel:` tragen Sie die Rufnummer ein:

- Eine **externe** Rufnummer geben Sie bei spontaner Externbelegung direkt, bei manueller Externbelegung mit der Vorwahl-Kennzahl für die Externleitung (voreingestellt: 0) ein.
- Eine **interne** Rufnummer geben Sie bei manueller Externbelegung direkt, bei spontaner Externbelegung nach zweimal Stern * * ein.

Mit `Speichern!` beenden Sie die Programmierung.

Funktionen programmieren

Auf programmierbare Tasten können Sie Funktionen des Gesamtmenüs speichern.

Drücken Sie die Taste **lang**, sehen Sie an erster Stelle den Namen der Funktion (z. B. Rufumleitung). Diese können Sie bei Bedarf neu einstellen (z. B. das Ziel der Rufumleitung ändern).

Funktion ein-/ausschalten
Gespeicherte Funktionen werden durch **kurzen** Tastendruck ausgeführt oder durch abwechselnden Tastendruck ein- und ausgeschaltet (z. B. eine Rufumleitung).

Wenn die LED der Taste leuchtet, ist die darauf programmierte Funktion aktiv (eingeschaltet).

Wenn die programmierte Funktion mit den aktuellen Einstellungen Ihres Endgerätes kollidiert, erhalten Sie (nachdem Sie die betreffende Funktionstaste gedrückt haben) ein Menü, über das Sie die Funktion wieder ein- bzw. ausschalten können.

Zur Erläuterung dienen die beiden folgenden Beispiele.

Beispiel 1 „Umleitung von MSN-Gruppen“: Wenn Sie die Umleitung einer MSN-Gruppe auf eine Funktionstaste programmiert haben, wird die LED eingeschaltet, wenn alle

MSNs dieser Gruppe auf die eingestellte Ziel-Rufnummer umgeleitet sind. Ist eine einzelne MSN auf eine andere Ziel-Rufnummer oder gar nicht umgleitet, ist die LED aus. Wenn Sie nun die Funktionstaste drücken, erhalten Sie das Menü, in dem Sie die Funktion ein- oder ausschalten können. Dabei werden die individuellen Ziel-Rufnummern für die einzelnen MSNs der Gruppe überschrieben und müssen bei Bedarf neu programmiert werden. Mit **ein** leiten Sie alle MSNs der Gruppe wieder auf die ursprünglich programmierte Ziel-Rufnummer um. Wahlweise können Sie auch eine neue Ziel-Rufnummer festlegen. Mit **aus** deaktivieren Sie alle Rufumleitungen für alle MSNs der Gruppe.

Beispiel 2 „Anklopfschutz": Wenn Sie den „Anklopfschutz Gerät" auf eine Funktionstaste programmiert haben, wird die LED eingeschaltet, wenn der Anklopfschutz für alle Gesprächstasten Ihres Telefons eingeschaltet ist. Wenn Sie den Anklopfschutz für eine einzelne Gesprächstaste („Anklopfschutz Taste") ausschalten, ist die LED aus. Wenn Sie nun die Funktionstaste drücken, erhalten Sie das Menü, in dem Sie die Funktion ein- oder ausschalten. Dabei wird der „Anklopfschutz Taste" gelöscht und muss bei Bedarf neu programmiert werden. Mit **ein** schalten Sie den Anklopfschutz für alle Gesprächstasten wieder ein. Mit **aus** schalten Sie den Anklopfschutz für alle Tasten aus.

Eine Funktion auf eine Taste programmieren
Drücken Sie die programmierbare Taste **lang**, wählen Sie dann …

Funktionen und bestätigen Sie mit der Taste [ok]. Wählen Sie aus den MenüCards die gewünschte Funktion aus und geben Sie wenn nötig die variablen Anteile (z. B. eine Rufnummer) ein. Mit **Speichern!** beenden Sie die Programmierung.

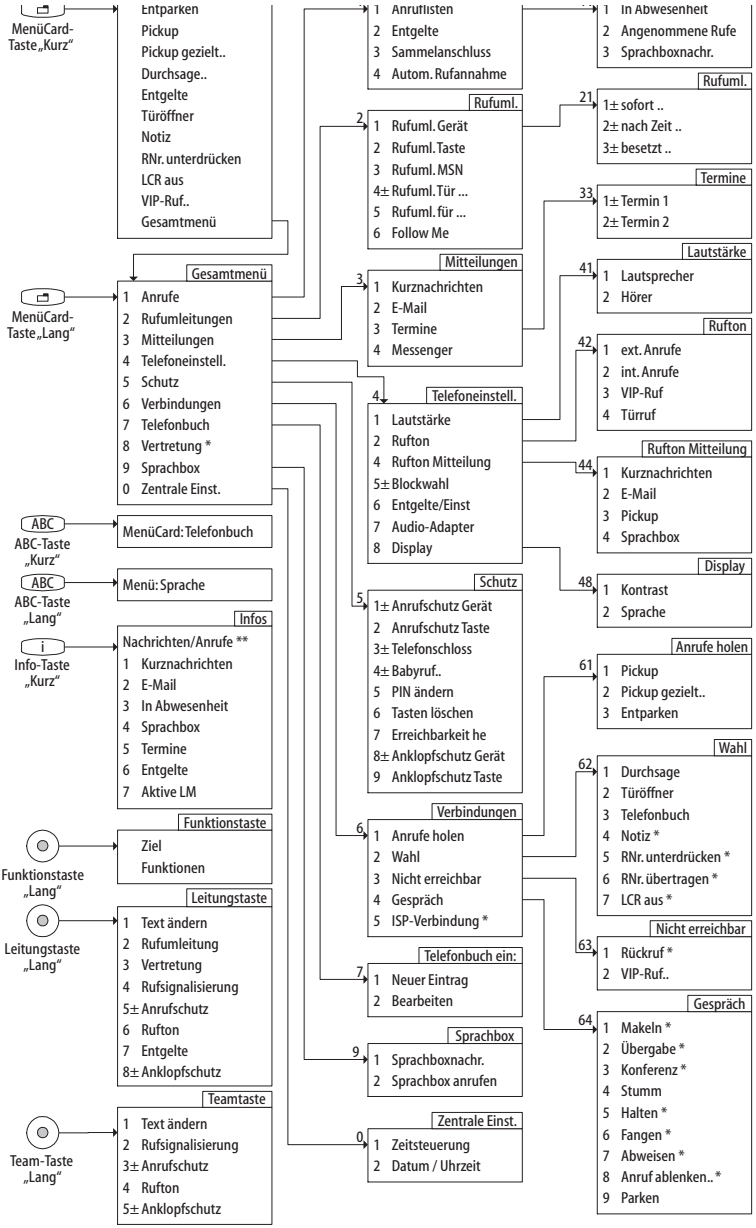
Die Beschreibung der Funktionen in den einzelnen MenüCards finden Sie im Kapitel *MenüCard „Gesamtmenü"* ab Seite 63.

Funktion ändern oder löschen
Zum Ändern oder Löschen einer Funktion drücken Sie **lang** auf die Taste und …

ändern Sie die programmierte Funktion

oder: wählen Sie **Löschen** und bestätigen Sie mit der Taste [ok].

MenüCards im Ruhezustand



* Menüeintrag wird nur bei Programmierung einer Funktionstaste angezeigt

** Menüeinträge werden nur angezeigt, wenn Nachrichten, Anrufe etc. vorliegen (LED der Taste blinkt)

Index

A

a/b-Adapter 11
ABC-Taste 15
Abweisen 76
Adapter 10
Anklopfen
  ablenken 42
  abweisen 42
  annehmen 41, 42
Anklopfschutz 58
  Gerät 74
  Taste 74
Anruf
  ablehnen 42
  ablenken 42
  automatisch entgegennehmen 41
  entgegennehmen 40
  holen 74
Anrufen
  extern 35
  intern 35
  mit Ziel-Tasten 36
Anruflisten 64
Anrufschutz 15, 57, 58, 81
  Gerät 72
  Taste 73
Anrufverteilung 27
Apothekerschaltung 49
Audio-Adapter 72
Aufstellort 6

B

Babyruf 46, 73
Belegen
  manuell 28
  spontan 28
Blockwahl
  ein-/ausstellen 72
  nutzen 29

C

CLIP 33
CLIR 33
C-Taste 16

D

Datum 80
Direktruftaste 59
Display 72
Dreier-Konferenz 45
Durchsage 34, 47, 75

E

Einstellfenster 21
E-Mail 70
Entgelte 34, 58, 65
  Anzeige 30
  Einstellungen 72
Entparken 34, 38, 75
Erreichbarkeit herstellen 73
ESC-Taste 17

F

Fangen 39, 75
Ferngesteuerte Wahl 60
Fernprogramierbare Rufumleitung 60
Follow me 69
Freisprechen 31
Freisprechen-/Lauthören-Taste 16
Funktionstasten 83

G

Geräte-PIN ändern 73
Gesamtmenü 34

Gespräch 75
beenden 37
weitergeben an externe Teilehmer 44
weitergeben an interne Teilnehmer 43
Gesprächstaste 14
Signalisierung 28
Gesprächszeitanzeige 30

H

Halten 39, 75

I

Info-Taste 15
Info-Zeilen 18
Internet-Verbindung (ISP) 76

K

Keypad-Protokoll 32
Konferenz 43, 45, 75
beenden 46
Kontrast einstellen 72
Kurznachricht 70
Kurzwahl 51

L

Lauthören 31
Lautstärke 30, 71
Least Cost Routing (LCR) 32
ausschalten 34
Leistungsmerkmale 32
Leitung belegen 28
Listen löschen 22
Listeneinträge wählen 20

M

Makeln 45, 46, 75
MenüCard
Aktive LM 81
Anklopfen 42
Anruf 42
Anrufe 63, 64
Auswahl (im Ruhezustand) 34
besetzt 39
Besetzttaste 59
Gesamtmenü 63
Im Gespräch 37
Infos 81
Konferenz 46
Leitungstaste 56
Mitteilungen 63, 70
Rufumleitungen 63, 66
Schutz 63, 72
Sprachbox 78
Teamtaste 58
Telefonbuch 50, 63
Telefoneinstell. 63, 71
Tln. gehalten 45
Verbindungen 63, 74
Vertretung 63, 78
Zentrale Einst. 79
MenüCard-Display 19
MenüCards
aufrufen 20
ausblenden 23
MenüCard-Taste 15
Messenger 70
MFV 30

N

Nachwahl (MFV) 30
Name (im Telefonbuch) suchen 50
Neigung verstellen 7
Neue Voreinstellung 50
Nicht erreichbar 75
Notiz 34, 39

O

OK-Taste 15

P

Parken 38, 45, 76
Pfeile-Taste 15
Pickup 34, 38, 74
  gezielt 34, 39, 74
  Mitteilung 71
PIN (siehe Geräte-PIN) 73
Plus-/Minus-Taste 16
Programmierbare Tasten
  Funktionen 82
  LED-Anzeige 17
  Ziele 83

R

Reinigen 7
Reparatur 6
Rückfrage 43
Rückfragetaste 16
Rückruf 39, 75
  beantworten 47
Rufe
  Arten ankommender Rufe 71
Rufnummer
  übertragen 34
  unterdrücken 34
  von OpenVoice 61
Rufnummern
  extern 27
  frei 31
  gesperrte 31
  intern 27
Rufnummernübertragung aus 33
Rufsignalisierung 57, 58
Rufton 57, 58, 71
  Mitteilung 71
  Taste 71
Rufumleitung 57
  alle 81
  auf Sprachbox 66
  einstellen 66
  fernprogrammierbare 60
  für andere Benutzer 69
  Gerät 67
  MSN 68
  Taste 68
  Tür 69

S

Sammelanschluss 66
Schnelles Umschalten 22
Sicherheitshinweise 6
Sprachbox 42
  abfragen 42
  aus der Ferne abfragen 61
Sprache einstellen 72
Steckernetzteil 6
Stummschaltung 30, 75
Stummtaste 16

T

Tasten
  beschriften 8
  löschen 73
  programmieren 82
Tastenbelegung 14
Tastenzeilen 19
Tele Secretary 40
Telefonbuch 49, 75
  Eintrag bearbeiten 78
  Neuer Eintrag 77
Telefonschloss 73
Termine 70
Terminruf 46
Text
  ändern 56, 58, 59
  eingeben 22
Tonwahl 30
Trennen 46
Trennen-Taste 16

Türfreisprecheinrichtung 48
Türgespräche 48
Türklingel 48
Türöffner 34, 39, 42, 45, 46, 48, 75
Türruf umleiten 48
Türsprechstelle rufen 48

U

Übergabe 45, 46, 75
Uhrzeit 80
Upn-Adapter 10

V

Vertretung 57
VIP-Ruf 40, 75
    annehmen 40, 42
    einleiten 34
Voice-Mail-System 66

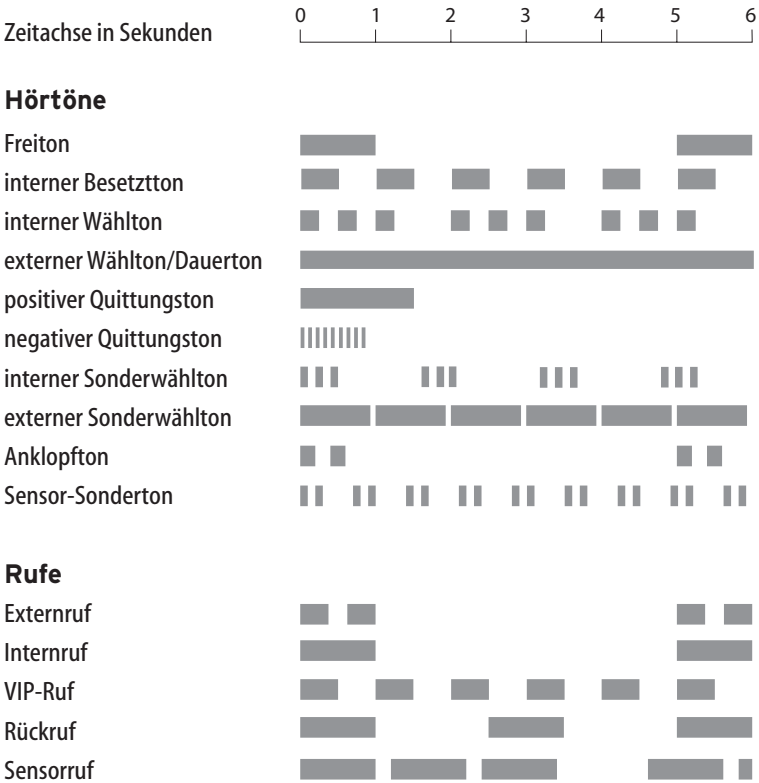
W

Wahl 75
    eingeschränkt 81
Wahltastatur mit ABC-Belegung 14
Wahlvorbereitung
    ein-/ausstellen 72
    nutzen 29
Wahlwiederholung 30
Wahlwiederholungstaste 16
Wandmontage 7
Wiederanruf 44

Z

Zeitgruppen 79
Zeitsteuerung 79, 82
Ziel programmieren 83
Ziffern
    eingeben 22
    löschen 22

Notizen



Die genannten Töne und Rufe gelten in Deutschland; in anderen Ländern können sie sich hiervon unterscheiden.

DeTeWe AG & Co.
Zeughofstraße 1, D-10997 Berlin

WWW: http://www.detewe.de/

Änderungen vorbehalten
Stand 06.2004